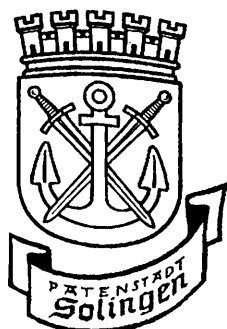


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Blick über den Schloßteich auf Schloß und Brauerei in Alt-Schönau

Wir wünschen unseren Lesern einen schönen Sommer

Foto Archiv



DIE GESELLSCHAFT DER ÜBERLEBENDEN

Deutsche Kriegsheimkehrer und ihre Gewalterfahrungen im Zweiten Weltkrieg

Svenja Goltermann

Gebundens
Schutzumschlag
592 Seiten
ISBN: 978-3-421-04375-7

€ 29,95

zuzügl Porto
und Verpack.

Über die Folgen der Gewalterfahrungen deutscher Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Svenja Goltermann erschließt in einem packenden Buch einen blinden Fleck der deutschen Zeitgeschichte: Sie geht der Frage nach, was die Gewalterfahrungen des Zweiten Weltkriegs für deutsche Soldaten und ihre Familien nach dem Krieg bedeuteten. Ein brisanter Beitrag zur Debatte um das Selbstverständnis der Deutschen und ihre Rolle als Täter und Opfer im Zweiten Weltkrieg.

In den letzten Jahren hat sich die zeitgeschichtliche Forschung verstärkt der Frage zugewandt, welche Opfer die Deutschen im Zweiten Weltkrieg hinnehmen mussten. Svenja Goltermann greift in diesem Zusammenhang ein besonders brisantes und bislang nicht behandeltes Thema auf: die Nachwirkungen der Gewalterfahrungen im Krieg bei den heimkehrenden Soldaten. Durch bislang ungenutztes Quellenmaterial – die Krankenakten psychiatrisch behandelter Soldaten – wird deutlich, wie schwierig es für die Betroffenen und ihre Angehörigen war, wieder in den Alltag zurückzufinden. Einfühlsam und ohne moralische Vorurteile bringt Goltermann diese Zeugnisse von Gewalt, Schuld, Rechtsfertigung und einsamer Hilflosigkeit zum Sprechen. Zugleich wird deutlich, warum

die damalige Psychiatrie psychisch bedingte Leiden nicht mit dem Krieg in Verbindung brachte und welche Konsequenzen sich daraus für Politik und Gesellschaft ergaben. Spannend beschreibt sie, warum die Rentenansprüche der Kriegsheimkehrer dabei mit den Entschädigungsansprüchen der Holocaust-Opfer in direkte Konkurrenz traten.

Svenja Goltermann legt ein wichtiges Buch zur deutschen Zeitgeschichtsschreibung vor, das die Erinnerung an den Krieg und seine Verbrechen in ein neues Licht rückt.

- Erstmalige Thematisierung der Folgen der Gewalterfahrungen von deutschen Soldaten im Zweiten Weltkrieg
- Faszinierendes neues Quellenmaterial Mit dem Historikerpreis 2008 ausgezeichnet

„Die vorzügliche Studie eröffnet mit ihrem Mix aus erfahrungs-, militär- und medizin-geschichtlichen Fragestellungen weit über die Heimkehrerproblematik und den Fachdiskurs in der Psychiatrie hinaus den Blick auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft – einschließlich der Verarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung,
21.06.2010

Zu beziehen über den Buchversand der **GOLDBERG-HAYNAUERHEIMATNACHRICHTEN**

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im Juli spendeten:

70,00 € Selma G.I.Groen, Den Haag
50,00 € Elfriede Böhm, Glindow
40,00 € Marianne Hiller,
Schöpstal-Kunersdorf
40,00 € Dr. Hellmuth Seidel, Berlin
30,00 € Helmut Butterweck, Görlitz
10,00 € Elisabeth Grieger, Halle

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre Christiane Giuliani

Einsendeschluss

für alle Artikel der September-Ausgabe ist Montag, der
23. August 2010

Stiftung Schlesische Heimatstuben

Aktivitäten und Ziele zur Rettung schlesischen Kulturgutes

Bei der Verständigungsfahrt des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG) nach Bad Salzbrunn informierte Dr. Gerhard Kaske über die Ziele und Aktivitäten der „Stiftung Schlesische Heimatstuben“, er ist erster Stifter und zusammen mit Sigismund Freiherr v. Zedlitz und Neukirch und Dr. Ernst-Günter Lattka in den Stiftungsvorstand gewählt worden.

Der weitaus größte Teil des schlesischen Kulturgutes ist bei Ende des Zweiten Weltkrieges in Schlesien geblieben, erklärte Dr. Kaske in der Einleitung seines Referates. Ein bescheidener Anteil befand sich im restlichen ehemaligen Reichsgebiet und ein ebenfalls bescheidener Anteil gelangte im Fluchtgepäck an die neuen Aufenthaltsorte der vertriebenen Schlesier. Als zu Beginn der fünfziger Jahre die Schlesier begannen, sich heimatregional zu organisieren, schlug die Stunde der mitgebrachten Erinnerungsstücke an die Heimat. Man brachte sie mit und stellte sie bei Heimattreffen aus. Daraus entwickelten sich die Heimatstuben, denen sich bald freiwillige Betreuer widmeten.

Die schlesischen Heimatstuben wurden von dieser Zeit an mit großem persönlichen Einsatz ehrenamtlich betrieben. Die Ausstellungsräume stellten überwiegend die Patenstädte kostenlos zur Verfügung. Im Laufe der Jahre wurden aus der laienhaften Betreuung durch Heimatfreunde qualifi-

DIE NEUEN KALENDER FÜR 2011 SIND DA!



Jahrbuch der Schlesier 2011	9,90 €
Riesengebirgs-Buchkalender 2011	9,90 €
Schlesischer Bildkalender 2011	11,20 €
Riesengebirge und Isergebirge 2011	11,20 €
Volkskalender für Schlesier 2011	11,20 €

Bildwandkalender:
Schlesien in Farbe 2011 **einmaliger Sonderpreis 9,95 €**

Die Kalender sind zzgl. Porto u. Verp. sofort lieferbar beim Buchversand der **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

zierte Betreuungsexperten, was man an der wachsenden Qualität der ständigen Ausstellungen, der Sonderausstellungen und der Publikationen auf diesem Gebiet erkennen kann, so Dr. Kaske. Diese erfreuliche Entwicklung kam ins Stocken, weil die ehrenamtlichen Betreuer aus Altersgründen nur noch beschränkt diese Arbeit ausüben konnten. Hinzu kam, dass die wirtschaftliche Lage der Städte schwieriger wurde und sie zwang, die kostenlose Überlassung von Heimatstuben einzuschränken.

Gab es in der Bundesrepublik insgesamt 66 Heimatstuben, wie eine Erhebung des Schlesischen Museums in Görlitz 2008 ergab, so hatte sich 2009 die Zahl auf 59 reduziert. Acht davon wurden an Patenschaftsträger übergeben, drei davon an Dritte. So dass es Ende 2009 noch 48 freie und aktive Heimatstuben gab. Hinzu kommen 13 Privatsammlungen, insgesamt also 61 Sammlungen und Heimatstuben.

Diese Entwicklung war zuvor schon klar erkennbar, deshalb regte die Heimatgruppe Liegnitz die Gründung der Stiftung Schlesische Heimatstuben an, die als Stiftung bürgerlichen Rechts beim Regierungspräsidium Dresden am 19. Februar 2007 eingetragen wurde. Aufgabe der Stiftung ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, dass kein weiteres schlesisches Kulturgut verloren geht. Stiftungszweck ist die Sicherung der Bestände von Heimatstuben und privaten Sammlungen schlesischer Kulturgüter und die wissenschaftliche Auswertung, Publikation und Ausstellung von schlesischen Kulturgütern sicher zu stellen.

Dr. Kaske erläuterte ausführlich wie Kapitalzuwendungen und Sachzuwendungen der Stiftung zugeführt werden können und welche steuerlichen Vorteile damit verbunden sein können. Im Jahr 2010 sind bisher zwei größere Zuwendungen eingegangen. Das private Rubezahl-Museum in Görlitz und die Sammlung Wielsch „Eisenbahnen in Schlesien“ wurden der Stiftung übergeben. Wegen einer Sammlung der oberschlesischen Kreisstadt Grottkau wird zur Zeit verhandelt. Etwa die Hälfte schlesischer Heimatstuben und Sammlungen sind von 2007 an in die Verantwortung der Stiftung übergeben worden.

Zur Zeit laufen sehr aussichtsreiche Verhandlungen mit der Gemeinde Markersdorf bei Görlitz, sie will das Schloss Gersdorf der Stiftung kostenlos zur Verfügung stellen, bleibt aber Eigentümer des Gebäudes. Basis dafür soll eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Stiftung und der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband GmbH sein. Diese gemeinnützige GmbH betreibt derzeit vier kleine Museen in der Region. Die GmbH wird nach Vertragsabschluss auch die Museumsobjekte der Stiftung, die im Schloss Gersdorf ausgestellt werden sollen, betreuen, die Stiftung bleibt aber Eigentümer ihrer schlesischen Kulturgüter.

Die Kostenverteilung soll so aussehen, dass der Freistaat Sachsen mittelfristig die Personalkosten des Museums trägt und die Gemeinde Markersdorf 20 Prozent des erforderlichen Innenausbaus des Schlosses Gersdorf. Der Museumsverband soll die Kosten der Inneneinrichtung und die Betriebskosten von Schloss und Museum übernehmen. Die Stiftung wird für die Erwerbung des schlesischen Kulturgutes und

die Erstellung von Informationen hierüber in Text und Bild zuständig sein.

Der Stifterversammlung gehören neun Personen an. Unabhängig von der Stiftung Schlesische Heimatstuben wurde ein „Verein der Freunde und Förderer des Landesmuseums der schlesischen Heimatstuben“ gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Rechtsanwalt Detlev Maschler gewählt, sein Stellvertreter ist Klaus Rudolph, Schatzmeister Heinz Kudoweh, Schriftführer Peter Wink-

ler, Beisitzerin Anneliese Neumann. Den Vorständen und Leitern schlesischer Heimatstuben und den Eigentümern schlesischer Privatsammlungen bietet Dr. Kaske ein persönliches Gespräch über einen gemeinsamen Weg zur Sicherung ihrer Kulturgüter an. Seine Anschrift ist Flämingsstraße 20, 45770 Marl. Tel. 0 23 65 - 32 359. Fax 0 23 65 - 20 34 38 oder E-mail: Gerhard.Kaske@gmx.de.

Jutta Graeve

Erinnerung an die Schlacht an der Katzbach am 26. August 1813

Gebhard Leberecht von Blücher (1742–1819) wurde mit 71 Jahren aus dem Ruhestand zurückgerufen, um in den Befreiungskriegen gegen Napoleon I. zu kämpfen. Nachdem er sich auf seine Landgüter in Schlesien zurückgezogen hatte, wurde der populäre Feldherr 1815 erneut reaktiviert, als Napoleon sein Exil auf Elba verließ und nach Frankreich zurückkehrte. Blüchers Eingreifen trug entscheidend zum Sieg über Napoleon in der Schlacht bei Waterloo am 18.6.1815 bei. Damals wurde nur am Tage gekämpft. Der britische General Wellington soll verzweifelt gerufen haben: „Ich wünschte, es wäre Nacht oder die Preußen kämen.“ Blücher kam und sie siegten.

Es blasen die Trompeten

*Es blasen die Trompeten, Husaren heraus!
Es reitet der Feldmarschall im fliegenden Saus.*

*Juchheiserassasa, die Preußen sind da,
die Preußen sind lustig, sie rufen Hurra.*

*Der Mann ist er gewesen, als alles versank,
der mutig zum Himmel den Degen noch schwang.*

Da schwur er beim Eisen gar zornig und hart,

*den Welschen zu weisen, die preußische Art.
Juchheiserassasa, die Preußen sind da,
die Preußen sind lustig, sie rufen Hurra.*

*Am Wasser der Katzbach,
da hat er sich bewährt,
da hat er den Franzosen das Schwimmen gelehrt.*

*Fahrt wohl ihr Franzosen zur Ostsee hinab
und nehmt ohne Hosen den Walfisch zu Grab.*

*Juchheiserassasa, die Preußen sind da,
die Preußen sind lustig, sie rufen Hurra.*

*Zu Leipzig auf dem Plane,
welch herrliche Schlacht,
da brach er den Franzosen das Glück und die Macht.*

*Drum stürme nun weiter zum Rhein,
übern Rhein,
du tapferer Degen nach Frankreich hinein.
Juchheiserassasa, die Preußen sind da,
die Preußen sind lustig, sie rufen Hurra.*

In der Neujahrsnacht 1813/1814 ging Blücher mit seiner schlesischen Armee über den Rhein.

Eingesandt von

Helmut Fabig

Joh.-Seb.-Bach-Str. 10
01844 Neustadt/Sachsen

Josef Wittig – ein bemerkenswerter Pfarrer aus Schlesien

zusammengestellt von **Dipl.-Ing. Horst Jacobowsky**

Quelle: Internet und diverse Literatur

Wer immer sich mit Schlesien beschäftigt, entdeckt eine wunderschöne Landschaft und bemerkenswerte Menschen – die Kinder dieses unvergessenen Landes im Osten Deutschlands. Das „Madonnenländchen“, wie dieser Landstrich liebevoll genannt wurde, die einmalige Grafschaft Glatz, in einem Talkessel von herrlichen Berglandschaften umschlungen, hat sowohl landschaftlich als auch kulturell etwas Besonderes zu bieten.

Hier in Neusorge, unweit von der größten Stadt Neurode, wurde am 22. Januar 1879 Joseph Wittig geboren. Er war das sechste Kind des Zimmermanns Eduard Wittig und seiner Ehefrau Johanna. Das Leben auf dem Lande und die tiefe Frömmigkeit der Menschen der Grafschaft sollten seinen Lebensweg bestimmen. Hinzu kam eine außerordentliche Begabung, die auch noch von den Geistlichen seiner Heimat früh erkannt und gefördert wurde. Pfarrer Heinrich May aus Neugersdorf unterrichtete den begabten Ministranten vom

Dezember 1892 bis März 1893 nach seinen Volksschuljahren, machte ihn fit für die Aufnahme auf das berühmte Matthias-Gymnasium in Breslau, wo auch schon Freiherr Joseph v. Eichendorff auf seinen Lebensweg vorbereitet wurde. Am 12. März 1893 bestand der begabte Junge aus der Grafschaft Glatz die Prüfung für die Untertertia an dieser renommierten Schule. Schon im Frühjahr 1899 bestand er mit Bestnoten das Abitur und beginnt anschließend das Theologiestudium. Immer wieder zieht es ihn in den Semesterferien in seine Grafschaft Glatz. Er wird in den Chroniken als ein sehr eifriger Student beschrieben und nahm im September 1900 bereits am 5. katholischen Theologiekongress in München teil. Noch vor Beendigung des Theologiestudiums promoviert er zum Dr. theol. mit einer Arbeit über Papst Damasus I. Im Juni 1903 wird er in der Breslauer Kreuzkirche zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle ist in der Kreisstadt Lauban, unweit von Görlitz, im Westen Schlesiens. Es folgen Tätigkeiten in Patschkau, dem schlesischen Rothenburg und wieder Breslau, St. Marien. Diese

seelsorgerischen Tätigkeiten unterbrach Pfarrer Joseph Wittig, um ab 1904 als Stipendiat des Kaiserlichen Deutschen archäologischen Instituts zu studieren. Während dieser Zeit wohnte er als Kaplan im Campo Santo Teutonico in Rom. Seine Hauptstudienfächer waren christliche Archäologie und frühchristliche Kunst. Es folgten Aufgaben u.a. in Hoppenwalde in Pommern, doch 1907 kehrte Wittig in seine Kreuzkirche nach Breslau zurück, wo er zum Priester geweiht worden war. Sein akademischer Lehrer, Prof. Max Sdralk förderte ihn, sodass er am 30.10.1907 bereite in Breslau habilitierte. Als sein Förderer erkrankt, vertritt er ihn, wird am 01.08.1911 außerordentlicher und ab 01.01.1915 ordentlicher Professor. Seine Lehrfächer sind Kirchengeschichte, Patristik (Lehre über altkirchliche Theologen des 1. bis 7. Jhd.), Archäologie, frühchristliche Kunst.

Parallel begann er schriftstellerisch zu wirken, brachte ein bekanntes Nachschlagewerk über die Kirchenväter auf den aktuellen Stand und schrieb ein frommes Buch über das Papsttum, sparte aber auch nicht an Kritik. Er thematisierte das Verhältnis der Kirche zu Sünde und Beichte aus seiner kritischen Perspektive, schrieb über die aus seiner Sicht große Bedeutung des Firmensakramentes im Reifungsprozess des Menschen und hinterfragte die hierarchisch organisierte Institution Kirche. Hatten schon Neider in der Katholisch-theologischen Fakultät bei seiner Ernennung zum ordentlichen Professor zaghaft protestiert, so wurden seine Bücher als „unakademisch“ und nicht mehr „für die Welt der Wissenschaft, sondern für das Volk bestimmt“, angegriffen. Er schrieb u.a. in seinem Buch „Das Leben Jesu in Schlesien, Palästina und anderswo“ so, als ob es sich in seiner Heimat, in Schlesien, ereignet hätte. In seinem Aufsatz „Die Erlösten“, der in der Zeitschrift „Hochland“ erschien, sein Buch „Herrgottswissen“, „Kirche im Waldwinkel“ offenbart sich Gott letztlich in der Alltagswelt, in Geschichten von Webern, Zimmerleuten und Dorfjungen. Es gelang bisher nur wenigen Gelehrten, aber Joseph Wittig wurde ein wahrer, bekannter, religiöser Volkschriftsteller. Kernsätze, die bei damaligen Kritikern Anstoß erregen: „Glaube ist das ganz unmittelbare Verhältnis, der innigste persönliche Bezug zu Gott. Der Glaube befreit, macht froh, macht selig“. Katholiken und evangelische Christen waren begeistert. Gerade Katholiken wurden damals durch den Glauben nicht froh, eher ängstlich. Angst hatten sie vor dem Beichten, vor der Sünde, vor dem Pfarrer, vor dem Fegefeuer, vor der Hölle. Wittig nahm den Gläubigen die Vorstellung, nicht hinter jeder Ecke einen zürnenden Gott zu erwarten. Die Tragik für den progressiven, katholischen Theologen ist, er schreibt zu einer falschen Zeit in einem falschen Land. In einem falschen Land, weil in Deutschland schon Luther für seine Zeit die Erlösung neu entdeckt hatte und zu einem falschen Zeitpunkt, weil die katholische Kirche, der sich wandelnden Zeit verunsichert und verängstigt gegenüber stand.

Von verschiedenen Theologen wird Wittig als ein „Luther redivivus“, d.h. neuer Reformator definiert, sein Fall dem Fürstbischof, Kardinal Bertram vorgetragen. Das alles mobilisiert die römische Kurie,

bischöfliche Zensurbehörden, Generalvikariate. Am 12. Juni 1926 wird Wittig wegen „Ungehorsams und zum Schutz der Reinheit des Glaubens“ exkommuniziert.

Enttäuscht, entmutigt zieht sich Wittig in sein Madonnenland zurück, baut ein Haus nach dem Bilde seiner Seele, dem Himmel zugewandt. Die Tochter des Bürgermeisters, Bianca Geisler aus Habelschwerdt heiratete er am 26. Juni 1927. Das Paar bekommt vier Kinder, wovon das erste schon nach vier Tagen stirbt. In seinem Buch „Höregott“ formuliert er seine ganze Zerrissenheit. Unabhängig von allen Vorgängen wächst seine Popularität beim Volk. Im Neusorger Haus treffen sich Freunde, Kleriker, Laien beider christlichen Konfessionen. 1930 sind Buber, Rade und Rosenstock und der Herausgeber der Kulturzeitschrift „Hochland“, Carl Muth seine Gäste.

1933 erfolgt in Deutschland eine radikale politische Wende. Sein Haus wird nach verbotener Literatur durchsucht. Trotz großer Schikanen der Nazis bricht Wittig nicht mit seinen jüdischen Freunden Martin Buber, Ernst Simon u.a.

Er lebt von seinen Arbeiten als Schriftsteller und Vorträgen, vor allem bei evangelischen Gemeinden. Der Auftrag, eine Chronik über die Stadt Neurode zu schreiben, ist bereits 1936 fertig. Eine Chronik über seine Heimatgemeinde Schlegel erscheint erst 1983 im Eigenverlag Heimatgemeinde Schlegel 1980 e.V. Dichterlesungen führen ihn u.a. nach Wien und Salzburg. 1943 erkrankt Wittig.

Im Mai 1945 überrollt die Sowjetarmee auch seine Heimat. Er ahnt im Angesicht der Plünderungen, Vergewaltigungen die bittere, bevorstehende Vertreibung der Deutschen. Kardinal Bertram, der Wittig exkommuniziert hatte, war inzwischen in Jauernick, seinem Sommersitz in den Sudeten, verstorben. Der polnische Nachfolger auf dem Bischofsstuhl in Breslau war ein Bewunderer von Joseph Wittig und erreichte, dass Wittig am 09. März 1946 vom Papst Pius XII. persönlich wieder offiziell in die katholische Kirche aufgenommen wurde. Er musste sich auch nicht, obwohl er Priester war, von seiner Frau trennen, was Kardinal Bertram noch als Bedingung zur Versöhnung gefordert hatte.

Im April 1946 muss die Familie Wittig, wie Millionen Schlesier unter Anwendung

von Gewalt, ihre Heimat verlassen. Sie finden zuerst Unterkunft in Altena, im Bergischen Land. Wittigs Bitte, nach einer Imprimitur seiner Werke erfüllt sich leider nicht.

Seine Lebensgeschichte wird dennoch nicht in Vergessenheit geraten. Das ist vor allem seiner Frau Anca zu verdanken, die 99-jährig 1999 starb. Das Lebenswerk des großen schlesischen Pfarrers wird nicht vergessen. Seit 1997 sind in Neurode „Deutsch-Polnische Wittig-Symposien“. Dort gibt es auch das Joseph-Wittig-Haus. An der Johann-Wolfgang Goethe-Universität gibt es seit 1999 ein Archiv in Frankfurt am Main. Seine Tochter Bianca Prinz hat der Uni den Nachlass ihres Vaters übergeben, um diesen überzeugenden Christen und einmaligen Pfarrer nicht zu vergessen. Mit dem Internet hat Pfarrer Joseph Wittig auch schon die modernsten Medien erreicht. Nur nach einigen Monaten fand er in Göhrde in der Lüneburger Heide eine neue Unterkunft. Kurz vor dem geplanten Umzug nach Meschede im Sauerland starb er am 22. August 1946 und wurde auf dem Südfriedhof zu Meschede zu seiner letzten Ruhe gebettet.

**Geboren in ...
Vertrieben aus...
Begeistert von... Schlesien**



Horst Jacobowski

Taschenbuch
400 Seiten

€ 29,90

zuzügl Porto
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Aus den Heimatgruppen

**Goldberg-Haynauer in
Bielefeld**

**Achtung-Wichtig-
Terminänderung**

Unsere nächste Versammlung nach den Ferien ist am Sonntag, dem **19. September 2010 um 15.00 Uhr** in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld. Durch die Terminänderung kann das Bielefelder Mundharmonika Orchester leider nicht kommen. Wir werden uns mit schlesischer Mundart befassen.

Eine erholsame Ferienzeit wünscht allen Heimatfreunden

Ihre **Ursula Geisler**

**Kleines Goldberger
Treffen in Nürnberg 2010**

Im Tucherbräu an der Oper in Nürnberg treffen wir uns am 05. September 2010 ab 10.00 Uhr wieder. Ich kann behilflich sein, wenn jemand ein Hotel braucht, aber bitte nicht erst kurz vorher, denn die Hotels sind schnell ausgebucht. Ich bin schon 1 Tag vorher da, denn auch am Samstag sitzt schon immer eine kleine Runde am Abend zusammen.

Herzliche Grüße

Bärbel Simon
Bummstr. 15
80804 München

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau

Am 25. Juni 2010 konnte die Heimatgruppenleiterin, Bärbel Simon, wieder viele treue Heimatfreunde im Haus des Deutschen Ostens in München begrüßen. Nach den Glückwünschen für die Geburtstagskinder in den vergangenen Wochen wurde von den Heimattreffen berichtet.

Frau Oberhofer war auf Hiddensee und hatte einige Fotos mitgebracht. Sie erzählte von dem Ausflug dorthin mit Besuch am Grab von Gerhart Hauptmann.

Heinz Knappe war beim Heimattreffen der Bunzlauer in Siegburg. Dieses Treffen mit vielen Begegnungen war über die Pfingstfeiertage in dieser schönen Stadt. Am letzten Tag wurde dann ein Ausflug ins HAUS SCHLESIE in Haisterbacherott

unternommen und endete mit einer kurzen Dampferfahrt auf dem Rhein. Bärbel Simon berichtete vom Goldberger Heimatkreistreffen in Solingen, zu dem wie alle zwei Jahre die Stadt Solingen eingeladen hatte. Wir wurden vom Bürgermeister und einigen Stadträten herzlich begrüßt und am Heimatabend mit einem tollen Unterhaltungsprogramm erfreut.

Zum Abschluss erzählte uns Frau Lachmann, wie es früher zu Hause gewesen ist. Zwischendurch gab es viele Diskussionen und so verging die Zeit sehr schnell. Leider sind zur Zeit einige Heimatfreunde krank. Bis zum nächsten Treffen am 24.09.2010 wünschen wir gute Besserung.

Bärbel Simon

Haynau

Auszüge aus dem Buch:
„Aus dem Leben meiner Mutter“
Luise Stiffel geb. Bachmann

Aus meinem Leben (1910 – 2003)

3. Fortsetzung aus G-HH 60-07, S. 103

Dann kam wie der Blitz aus heiterem Himmel die Typhus-Krankheit. Meine

jüngste Tochter war das erste Opfer. Am 27. Oktober war sie früh beim Wecken bewußtlos, mein Schreck war groß. Der herbeigeholte Arzt wies sie gleich ins Krankenhaus nach Merseburg ein. Dort gehörten wir hin, bei An- und Abmeldungen, bei den Behörden und auch fürs Krankenhaus. Mein Sohn hatte an diesem Tag seinen fünften Geburtstag. Das war ein ganz schwarzer Tag und ein trauriger Geburts-

Mit dem Fahrrad nach Haynau



Spontan wurde der Bürgermeister geholt und der Radler auf der Bühne geehrt

Der in der Haynauer Partnerstadt Egelsbach lebende Italiener, Giulio Pezzatini, ist auf Einladung des Haynauer Bürgermeisters, Jan Serkies, im Juni mit dem Fahrrad über die neuen Bundesländer und Görlitz nach Haynau gefahren. Der am Golf von Neapel gebürtige 68-Jährige traf während der Haynauer Tage in der Egelsbacher Partnerstadt ein. Er wurde vom Bürgermeister Serkies begrüßt und auf dem Ring, auf der dort aufgestellten Bühne, den polnischen Haynauern von dem auch deutsch sprechenden Leiter des Kulturhauses, dem ehemaligen Gymnasiallehrer und Schriftsteller, Stanislaw Horodecki, vorgestellt. Das Abendbrot hat Giulio Pezzatini mit Bürger-

meister, Jan Serkies und u.a. mit unserer Freundin, Rosemarie Rzepakowska, am Ring im Schrammhaus, dem früheren Volksgemeinschaftshaus, eingenommen. Übernachtet hat der Gast aus Egelsbach in dem kleinen Hotel auf dem Rufer-Gelände in Petersdorf.

Von Haynau ist Giulio Pezzatini an der deutsch-polnischen Grenze entlang weiter an die Ostsee und über Berlin zurück nach Egelsbach geradelt. Insgesamt war der rüstige Italiener 3 Wochen unterwegs und hat dabei 2398 km mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Dieter Schroeder

Erich-Kästner-Str. 35. 63329 Egelsbach

tag. Ende November bekam auch Mutter die Krankheit. Auch sie kam nach Merseburg ins Krankenhaus. Beide waren dann über Weihnachten weg von uns. Dieses Unglück! Kann je wieder ein geordnetes Leben möglich sein? Wo ist unser Vater (mein Mann)? Bei den Franzosen? Ich habe gehört, dass die Franzosen deutsche Kriegsgefangene den Russen übergeben haben („den Russen zur Verfügung gestellt“). Oder bei den Amerikanern? Auch die sollen Gefangene abtransportiert haben, aber wohin? Was soll aus meinen Kindern werden? Wohin werden wir geschickt? Und nun war Adventszeit, wir hausten in der Kaserne, in diesem riesigen Zimmer. Mein Vater war immer unterwegs, er organisierte Holz zum Feuern, auch ab und zu einen Eimer Kohle, denn es war nun schon bitter kalt. Weihnachten stand vor der Tür, unsere Familie war zerrissen. Aber man kann noch von Glück reden, dass unsere Kranken bald wieder geheilt zu uns kamen. Alle waren wir sehr genügsam. Im ganzen weiteren Umkreis hörte man, dass alle Maschinen aus Fabriken und auf den Bauernhöfen abgebaut wurden und nach Russland gebracht werden sollten. Ab März sollten die beiden Mädchen in der Schule Russisch lernen, die Sprache des Feindes: Meine Angst war groß, ich bildete mir ein, dass man vielleicht nicht mehr deutsch sprechen durfte. Die Zukunft wurde immer schwärzer. Mit der Zeit fanden wir uns mit unserem Elend zurecht. Die Verpflegung war ziemlich mager, da fand ich eines Tages ein Stück Fleisch in Packpapier eingepackt auf der Straße, das war ganz fest gefroren, ich nahm es mit nach Hause, und es gab einen schönen Braten. Vater meinte, es sei ein Stück Pferdefleisch gewesen. Wir durften auch von den Zuckerrüben auf den Feldern die Schwänze mit nach Hause nehmen. Daraus kochte dann Mutter Sirup, das war ein sehr guter Brotaufstrich. Kartoffeln und weiße Rübchen gab es auch genügend.

Irgendwann im Juli 1946 wurden wir von einem Büro des Roten Kreuzes für Familienzusammenführung in die Akten aufgenommen. So verging der Sommer und im August bekam ich Post von meinem Mann. Ich war glücklich. Er war in Frankreich in amerikanische Gefangenschaft geraten, und nach kurzer Zeit im Sommer 1946 mit einem Mitgefangenen nach Z. bei Heidelberg entlassen worden. Er hatte in Dresden nachgefragt und unserem Aufenthalt im Flüchtlingslager in Passendorf erfahren. Das war für uns alle sehr aufregend. Das Rote Kreuz hat auch die ganzen Schreibarbeiten wegen der Zusammenführung übernommen. Mitte Oktober erhielten wir unsere Zuzugsgenehmigung. Jetzt musste für uns eine Bescheinigung, dass wir alle völlig entlaust seien, beschafft werden. Auch mussten Durchreisegenehmigungen eingeholt werden. Vieles musste in Russisch, Englisch und Deutsch geschrieben sein - wegen den verschiedenen Grenzübergängen. Vater wurde wieder sehr aktiv, er machte sich sogleich auf den Weg zum Bahnhof nach Merseburg und nach Halle, um nach den Zügen zu sehen, die wir benutzen könnten.

Wird fortgesetzt



Der Lehnteich heute



Meine Mutter, Herta Schiller, mit mir ca. 1943 am Lehnteich

Unbeschwertes Spielen auf dem elterlichem Hof. In der Mitte: Elke Schmidt geb. Schiller mit ihrem Bruder Gernot. Wer ist das ältere Mädchen auf dem Bild? Es könnte vielleicht Bärbel Kuhnt vom Nachbarhof sein. Wer weiß es genau? Über eine Nachricht würde ich mich freuen. Elke Schmidt, Karlstr. 6 in 31171 Nordstemmen, Tel. 0 50 69 - 26 45

Altenlohm Pflichtbesuch in der Heimat

von Werner Helbig

Wie in jedem Jahr, so eben auch im Jahr 2010, finden sich die Altenlohmer in Gotha zu ihrem zur Tradition gewordenem Treffen zusammen.

Nur wenige sind noch in der Lage ihr Heimatdorf zu besuchen. Um zu den Treffen über die neuesten Veränderungen in Altenlohm berichten zu können, ist es für mich ein „Muss“, vor dem Treffen die Heimat zu besuchen.

Am Sonntag, dem 30. Mai 2010 setzen wir uns, meine Frau Ingeburg und ich, um 06.00 Uhr in Zwickau in Bewegung. In wenigen Minuten über die B 93 auf der A 4 bei Meerane angekommen, braucht man diese jetzt bis nach Kreibitz nicht mehr verlassen. Endlich ist die Autobahnanbindung von Görzitz nach Bunzlau (Lichtenwalddau) fertig und bringt für Besucher nach Schlesien, die in dieser Richtung unterwegs sind, viel Erleichterung und Zeiteinsparung. Trotz zweier Pausen und gemächlicher Fahrt sind wir um 09.20 Uhr unterhalb der Kirche von Altenlohm angekommen, wo wir uns, mit bisher persönlich Unbekannten verabredet hatten.

Dank schlesischer Pünktlichkeit trifft das zweite Auto auch noch vor 09.30 Uhr dort ein.

Ihr Startort war Schöningen in Sachsen-Anhalt. Durch eine Anregung aus den „GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN“ habe ich seit dem vorigen Jahr Kontakt zu zwei Töchtern von Gerhard Göbel, ab 1942 Anwesen Alfred Blümel, die sich in aufopferungsvoller Weise um die Erforschung ihrer schlesischen Wurzeln bemühen. Beim gemeinsamen Gang durch einen Teil unseres Dorfes können viele Fragen beantwortet werden. Aber es gibt leider auch Unlösbares, weil die vergangene Zeitspanne einfach zu groß ist. Natürlich werden dem Friedhof und der Kirche ein Besuch abgestattet. Da gerade der Gottesdienst beendet ist, haben wir Glück und treffen Helena Gorak, eine alte Bekannte, die, da sie perfekt deutsch spricht, noch zur Klärung einiger Fragen beitragen kann. Im Ortsteil Wiesengrund statten wir in meinem direkten Zuhause der Maria Baryluk einen Besuch ab, sind aber durch die Sprachbarriere nur auf ein paar Zeichenverständigungen angewiesen. Man merkt der Maria aber die Freude am Wiedersehen deutlich an. Weil wir wissen, dass die Ella Sweda, Tochter von Rudi Gang, z. Zt. in Deutschland arbeitet, besuchen wir das Anwesen wegen

Verständigungsproblemen diesmal nicht. Über den Aslauer Zisken geht es nach Aslau. Hier werden unsere Mitfahrer fündig, denn man findet im Garten des Pfarrhauses einen Grabstein mit den Namen von Vorfahren der Familie. Natürlich wird alles auf Fotos gebannt, damit es in der Ahnentafel würdig untergebracht werden kann. Natürlich besuche ich mein Geburtshaus in Aslau auf der Überschar.

Um auch dem leiblichen Wohl Rechnung zu tragen, fahren wir zurück über Altenlohm, Tammendorf, Wittgendorf in die Mühle nach Hermsdorf. Wir werden, weil schon bekannt, von der Familie Silldorf-Zekic wieder herzlich begrüßt und mit österreichisch-polnischer Küche hervorragend bewirtet.

Dank der Nähe der Autobahn sind wir auf der Rückreise in unter einer Stunde schon wieder westwärts der Neiße. Hier geht es erst noch einmal südwärts bis nach Oberseifersdorf. Unsere Mitfahrer erhoffen sich von einer hier lebenden Altenlohmerin nochmals Ergebnisse für ihre private Forschungsarbeit. Auch kleine Steinchen helfen, das Mosaik zu vervollständigen.

Nach einem Kaffeetrinken mit schlesischem Kuchen treten wir die Heimreise in unser neues Zuhause an. Bei der Verabschiedung auf einem Autobahnparkplatz meinen alle, dass wir einen schönen, erlebnisreichen Tag hinter uns haben.

Alle freuen sich, weil so vereinbart, auf das Wiedersehen beim 23. Treffen der Altenlohmer in Gotha.

Brunnenstr. 71, 32756 Detmold

Harpersdorf Alle Neune – gibt es noch!

Die Kinder von Ida und Franz Gielnik aus Harpersdorf-Armenruh

Am 5. Mai 2010 trafen sich alle Geschwister in Emmerich am Niederrhein bei der ältesten Schwester. Einen Grund zum Treffen brauchen alle nicht. 2 bis 3 mal im Jahr kommen alle gern mit Ehepartnern aus

Niedersachsen, Mecklenburg, Brandenburg und Sachsen gereist, um sich zu sehen. Die große Verbundenheit der Geschwister liegt sicher daran, dass die Mutter bereits so früh verstorben ist. Die jüngste der Familie war gerade 3 Jahre alt und wurde von allen Geschwistern erzogen.



Von links nach rechts: Gertrud 87 Jahre, Maria 85 Jahre, Elisabeth 82 Jahre, Hedwig 80 Jahre, Johannes 79 Jahre, Johanna 78 Jahre, Ursula 76 Jahre, Christa 74 Jahre und Ruth 70 Jahre

Maria Rüffer Anne-Frank-Weg 4, 31319 Sehnde

Hermsdorf a.K. Jahrgang 1924 – 1926

Mir sind noch einige Namen in Erinnerung, doch leider bin ich mir bei der Reihenfolge und Zuordnung der Gesichter nach all den Jahren nicht mehr sicher. Wer kann meine Erinnerung auffrischen?

Ich kenne noch: Seifert Frieda, Lehmann Frieda, Rudolf Gertrud, Posselt Hilde,

Günter Hilde, Knorr Ilse, Rohleder Ursel, Seifert Irmgard, Linke Irmgard, Grässke Irmgard, FrI. Ziepke, unsere Lehrerin, Werner Ursel, Scheibel Hilde, Berg Gertrud, Vogel Käthe, Adam Ursel, Schmidt Fritz und Polawa Franz. Ich freue mich über jeden Anruf.



Als Kinder spielten wir gern am Heller. Das war der Pferdetrog, der einen Steg an der Seite hatte. Für Kinder war das Spielen natürlich dort streng verboten. Ich bin im Winter 1930 dort ins Wasser gefallen. Alfred Nerger lief sofort zu meinem Vater, der gegenüber als Hufschmied tätig war. So wurde ich noch rechtzeitig aus dem kaltem Wasser gerettet.

Gertrud Gassner geb. Berg
Gartenstr. 22, 58849 Herscheid
Tel. 02357-3238

Liebe Falkenhainer!

Viele von Euch wissen es: **Pater Edelbert Walter Paul**, der beim Falkenhainer Treffen in Bielefeld immer zugegen ist und die Totenehrung vornimmt, feierte am 19. Juni 2010 mit seinen Geschwistern und deren Familien sein GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM. Ein Jahr nach seiner Priesterweihe im Jahr 1961, war er sieben Jahre Seelsorger in Berlin-Reinickendorf und Religionslehrer am Französischen Gymnasium. Anschließend 19 Jahre erst Kaplan, dann Pfarrer in Würzburg, danach 4 Jahre Pfarrer und Seelsorger in München-Schwabing. Es folgten 16 Jahre als Stadtpfarrer in Münnerstadt. Seitdem ist er Wallfahrtsseelsorger im Augustinerkloster Maria Eich in Planegg bei München.

Die Falkenhainer Heimatfreunde gratulieren nachträglich zu diesem Fest.

Eure Ursula Krause geb. Paul

Mit dem Drahtesel nach Johnsdorf

Am 6. Dezember 1945 mußten wir endgültig Haus und Hof in Johnsdorf verlassen. Viele Jahre später habe ich dann öfter mit meinen Geschwistern oder Kindern die Heimat per PKW besucht und den Verfall der Häuser und des Ortes mitverfolgen können. Jetzt sind meine 8 Enkel dabei, die Spuren ihrer Herkunft zu erkunden.

Das ist immer wieder eine Herausforderung für mich, die Geschichte zu vermitteln und von der Kindheit in Johnsdorf, dem Einmarsch der „Roten Armee“ und der schmerzlichen Vertreibung durch die Polen zu erzählen. Meine Enkel sollen wissen, es gibt überall gute und böse Menschen. Unrecht und Leid ist überall geschehen und eben in meinem Fall durch die Vertreibung des schlesischen Volkes. Nun sind die letzten Zeugen des unvorstellbaren Schicksals fast ausgestorben. Bewahren wir ihnen, wo immer es geht, ein Andenken.

Die Fahrräder und Ausrüstung für uns 4 Personen (ich, Manfred Kügler, geb. 1934 in Johnsdorf und meine Enkel Reè und Patrik mit Frau) brachten wir nach dem Mittagessen in Hirschberg mit unserem Auto bis zur „Kapelle“. Dann fuhren Renè und ich zurück nach Hirschberg. Wir parkten das Auto und ließen uns mit einem Taxi wieder auf den Berg fahren. Nun fuhren wir mit den Fahrrädern über Ludwigsdorf nach Johnsdorf und ich konnte unterwegs viel erzählen. Es war ein Genuß, die Heimatluft zu schnuppern und den Boden unter den Füßen oder den Reiten zu spüren, den man früher schon mal betreten hatte und der Heimatbo-



Kügler-Enkel bei der Schatzsuche

den war. Es war etwas ganz anderes, als mit dem Auto nur durchzufahren.

Von meinem Vaterhaus konnte ich meinen Enkeln nur noch die Grundmauern und das Gewölbe zum Keller zeigen. Alles ist mit Sträuchern bewachsen und der Gemüsegarten gleicht einer Brennnesselplantage.

Doch gerade hier mußten wir den „Schatz“ suchen. So jedenfalls stand die Aufgabe für meine Enkel. Mein Vater hatte nämlich eine kleine Kanne mit Silbermünzen vergraben. Die Stelle wußte ich ungefähr. Die Jungs hatten eine Stocherstange und ein Metallsuchgerät mit. Nachdem ich die

Brennnesseln umgetreten hatte, traten sie in Aktion. Leider blieb uns der Erfolg versagt. Die Polen hatten dort einmal einen Misthaufen aufgetürmt, den sie später weggebagert und dabei vielleicht den Fund gemacht haben. Oder aber es wurde schon vorher entdeckt, denn die Polen stocherten damals um jedes Haus.

Egal, ob Sieg oder Niederlage. Wir öffneten eine Flasche Sekt und stießen auf das Abenteuer an. Die leere Flasche wurde in der Ruine deponiert.

Dann radelten wir weiter über Langenau, Flachseifen die „Puschgate“ hinauf, am Forsthaus vorbei über Grunau bis nach Hirschberg. Dort fanden wir unser Auto auf dem bewachten Parkplatz wieder und beluden es gegen 17.30 Uhr mit unseren Fahrrädern. Eine halbe Stunde später waren wir pünktlich zum Abendessen im Hotel in Krummhübel.

Am nächsten Tag wollte ich es noch einmal wissen. Obwohl ein Stück mit dem Sessellift gefahren, wanderte ich mit der Jugend bis zur Schneekoppe. Leicht fiel es mir nicht. Mein Herz pochte und die Luft wurde dünn, wie auf dem Mount-Everest. Unten wieder angekommen, fuhren wir noch zur Kirche Wang. Dann ging es wieder zurück ins Erzgebirge.

Manfred Kügler

Obernauer Str.12, 09544 Neuhausen
E-Mail: kuegler34@web.de

Liebe Kauffunger

Unser Nürnberger Treffen rückt täglich näher. Da manchem von uns die Fahrt mit dem Auto zu beschwerlich ist, bringe ich die Bahnreise in Erinnerung. Vielleicht überlegt sich ja doch noch der ein oder andere Heimatfreund kurz entschlossen, am 28. und/oder 29. August 2010 ins Gasthaus „Heidekrug“, Waldluststr. 67 in 90480 Nürnberg zu kommen. Wir, die Mithelfer der Organisation und ich, freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen eine angenehme Anreise.

Mit vielen heimatlichen Grüßen

Reinhard Liebs

Letterhausstr. 50, 58099 Hagen

Liebe Konradswaldauer!

Unser diesjähriges Treffen findet am 5. September 2010, in der Gaststätte „Sieker-Mitte“, Otto-Brenner-Str. 123 in 33607 Bielefeld statt. Unser Versammlungslokal steht uns ab 10.30 Uhr zur Verfügung.

Anmeldungen bitte bis zum 20. August 2010 bei:

Herbert Binner, Am Balgenstück 14 e,
33611 Bielefeld, Tel. 05 21 – 87 24 63
oder

Günter Langer, Am alten Kirchweg 2,
33611 Bielefeld, Tel. 05 21 – 87 23 82

Wir wünschen allen Heimatfreunden und Angehörigen eine gute Anreise.

Probsthain

Leider wurden in der Ausgabe 60-07, Seite 105 die Bilder vertauscht. So ist Ursula Koithan natürlich rechts auf dem unteren Bild zu sehen und Gerda Saumann rechts auf dem oberen Bild.

Besuch in Röversdorf im Juni 2010

Nach vielen Jahren habe ich, Else Rösch, geb. Polst, noch einmal meine alte Heimat mit meiner Tochter Cornelia besucht. Vor 32 Jahren, also 1978, hatte ich mich schon einmal mit einer Reisegesellschaft auf den Weg gemacht, damals mit meinem Mann Rudi, der vor einem Jahr verstorben ist. Diesmal sind wir mit unserem eigenen Auto gefahren. Wir haben vier Nächte im Schloßhotel in Stonsdorf übernachtet, waren an zwei Tagen in Röversdorf und einen Tag im Gebirge, in Schreiberhau und Krummhübel.

Allgemeine Anlaufstelle für ehemalige Röversdorfer ist das frühere Peisker-Haus, in dem jetzt Gabriele Litwicka geb. Klose

wohnt. Sie ist die älteste Tochter meiner Freundin und Nachbarin Gerda geb. Gornig und ist sehr hilfsbereit, wenn jemand einen Polnisch-Deutschen Dolmetscher benötigt. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen. Am zweiten Tag sind wir noch einmal zusammen mit Kriebel Hilde (Pařka), die wir zuvor in Kauffung besucht hatten, zu Gabi nach Röversdorf gefahren.

Besonders neugierig war meine Tochter natürlich auf das Polst-Haus, aus dem ich stamme. Es hatte sich schon einiges daran verändert, mehrere Anbauten, neue Fenster, teilweise neues Dach. Anderes dagegen fehlte, vor allem die Schmiede, der Vorgar-



Blick auf den Willenberg und Pohlühle



Der Giebel unserer ehemaligen Scheune

Von links: Else, Hilde und Gabi

ten, die Kastanie und die Linde. Auch der Muhlgraben ist verschwunden. Übrig geblieben ist nur ein kleiner Tümpel, der aus Regenwasser gespeist wird. Der Giebel der Scheune hingegen erinnert noch immer an das Baujahr und den Erbauer, meinen Vater Gustav Polst.

Das Dorf insgesamt macht einen passablen Eindruck. Neben mehr oder minder verfallenen Häusern gibt es auch einige schön hergerichtete Anwesen und Neubauten. Der alte Dorfweg ist geteert, der Bahnhof stillgelegt. Die Eisenbahnschienen verstecken sich unter hohem Gras, aber die Bahnübergangsschilder stehen noch und tragen bei Ortsunkundigen zur Verkehrsberuhigung bei. Das alte Schulgebäude ist gut wiederzuerkennen, obwohl die Mauern eine dunkle Farbe angenommen haben.

Gemessen daran, wie sehr sich der Ort Siegen-Geisweid, der zu meiner zweiten Heimat geworden ist, im Laufe der letzten 64 Jahre verändert hat, kann man sagen, dass in dem heutigen Sedziszowa/Röversdorf noch viel von damals geblieben ist. Natürlich trägt auch die Vegetation dazu bei, dass sich manch ein Anblick verändert. Zum Beispiel sind aus den Erlenbüschen am Dorfweg große Bäume geworden und gegenüber auf dem ehemaligen Dorfanger steht jetzt eine Reihe Fichten und nur noch hier und da ein alter Obstbaum.

Alles in allem kann ich eine positive Bilanz ziehen. Die Fahrt hat sich gelohnt. Für



Die ehemalige Röversdorfer Schule

Fotos von Cornelia Rösch

meine Tochter haben sich die vielen Erzählungen aus der Heimat endlich mit lebendigen Bildern gefüllt.

Auf der Rückreise sind wir über Wulften am Harz gefahren. Dort kommen einmal im Monat die Röversdorfer der Umgebung zusammen. Nach langer Zeit traf ich so

noch einmal die Hilbig Friedel, den Müller Manfred mit seiner Schwester Anneliese, die Hoffmann Dora und die Bieder Erika.

*Else Rösch
Birlenbacher Str. 98
57078 Siegen*

Reichswaldau

Eindrücke vom Heimattreffen 2010 in Wellie



Eingesandt mithilfe von Stefan Seifert, Wernigerode, Enkel von Wilhelm Seifert

Samitz

Achtung – Neuer Termin!

Anbringen einer Gedenktafel endlich genehmigt – ein großes Ereignis für die Kirchengemeinde Samitz

In der Ausgabe 60-07, Seite 106 wurde der Termin 14. August 2010 angekündigt. Dieser Termin wurde abgesagt.

Die Festveranstaltung findet definitiv am **03. Oktober 2010 um 11.30 Uhr** statt.

Sollte ein Heimatfreund noch Fragen zur Anfahrt oder Übernachtung haben, stehe ich gern zur Verfügung.

Helga Zinnsmeier

Elsa-Brandström-Weg 6, 37075 Göttingen
Tel. 05 51 - 23 2 39

Schönwaldau

Liebe Heimatfreunde!

Am 8. Mai 2010 fand das diesjährige, 14. Heimattreffen, wie immer in Osterode in der „Freiheit“ statt. Auch wenn man zwischendurch telefoniert und den Kontakt aufrecht erhält, so freut sich doch jeder, den anderen Heimatfreund beim Treffen persönlich wieder zu sehen. Obwohl unsere Gruppe leider kleiner geworden ist, fanden sich doch immer noch 35 Personen am Samstag Mittag ein. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurde kräftig „geloabert“ und die schönen Stunden vergingen wie immer im Pflug.

Unsere Organisatoren Ingeborg und Gerhard Geisler hatten Mohn- und Zuckerkuchen besorgt und zusammen mit dem restaurierten Bild des ev. Bethauses in Schönwaldau entstand ein „schlesischer Rahmen“ für den Nachmittag.

Das baufällige Schönwaldauer Bethaus ist vor dem Verfall gerettet worden und vom VSK (Verein zur Pflege Schlesischer



Gruppenfoto der Teilnehmer

Kunst und Kultur mit Sitz in Lomnitz) abgetragen worden. Es soll auf dem Gelände vom Schloß Lomnitz als Hochzeitskirche wieder aufgebaut werden.

Während des Nachmittags trug Heimatfreund Herbert Riemann zur Freude aller Anwesenden eine Geschichte und selbst verfaßtes Gedicht in schlesischer Mundart vor.

Die kleine, von Frau Geisler am Computer gestaltete Chronik, hat die Anwesenden sehr begeistert und fand reißenden Absatz. Der Älteste Teilnehmer mit 84 Jahren war Herbert Reimann aus Erbach-Dellmensingen, älteste Teilnehmerin war Erika Klingauf, deren verstorbener Ehemann Martin das Schönwaldauer Treffen ins Leben gerufen hat. Mit dem gemeinsamen Abendessen von bunten belegten

Platten klang der erste Tag des Treffens aus.

Am Sonntag kamen die Teilnehmer nach dem Frühstück noch einmal zusammen. Das Erzählen war einfach zu schön. Für das nächste Treffen in 2 Jahren, welches das 15. Treffen, also ein kleines Jubiläumstreffen sein wird, soll es ein Programm geben, an dessen Gestaltung sich alle Schönwaldauer Heimatfreunde beteiligen können.

Über Vorschläge zur Gestaltung freuen sich die Organisatoren, Ingeborg und Gerhard Geisler in Katlenburg-Lindau,
Tel. 05 55 2 - 12 35

Christiane Giuliani in Zusammenarbeit mit *Gisela Schubert* aus Duisburg und *Ingeborg Geisler*

Wilhelmsdorf

Ock nei ei's Wosser!

von *Johannes Tischer*

*De Hundstage sein tichtig heeß
Jitzt eim August, ihr Leute.
Ma wischt sich immerfurt a Schweeß.
Kummt, merr giehn boda heute!
Derr Durfteich ies de Bodeanstalt.
Na, heut ies ju a Laben.
Is tummelt ssich durt jung und ahlt
eim Wosser und derrnaben.
Nee satt ock, jerr schwimmt wie 'ne Gonns
und durt dat wie a Haicht!
Su moncher denkt bei sich: Iech koan's!
Deerhein schwimmt ar goar schlaicht.
Doas plonscht und strompelt immerzu,
doas spritzert und doas schwimmt.
De Menschheet is reen ieberfruh.
Wuhar doas ock bluuß kimmt?
Warum beim Boda suviel Spoaß is,
Freede und Geschrei?
Doas kimmt, weil halt doas Wosser noaß is!
Drum huppa olle nei.*

*Eingesandt mit Hilfe von Sanna Nübold,
von Klaus Roericht, Lindenstr. 48,
04895 Rehfeld bei Falkenberg Elster*



Nach einem heftigen Gewitter und Regenguß spielten die Roerichtkinder Christa, Eva und Klaus auf der Straße



Auch nach 75 Jahren denkt Klaus noch gern an die Wasserschlacht zurück

Reiseziel Schlesien

ist der Titel der Ausstellung die am 1. Mai im SCHLESISCHEN MUSEUM ZU GÖRLITZ eröffnet wurde. Die Ausstellung läuft bis zum 07. November 2010



Titel zum Ausstellungsprospekt

Ausgangspunkt ist der ehemalige Görlitzer Bahnhof in Berlin. Von hier gelangen die Ausstellungsbesucher nach Görlitz. Ein fast 6 Meter langes Modell des Viadukts

Schlesien ist immer eine Reise wert! Seine Natur, Kurorte und Sehenswürdigkeiten haben seit Jahrhunderten Reise-lustige angezogen. Die Ausstellung stellt einige der attraktivsten Reiseziele vor und informiert über die Geschichte des Tourismus in Schlesien seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. 16 „Reisestationen“ laden zu einer imaginären Rundreise durch Nieder- und Oberschlesien ein.

über die Neiße in Görlitz verweist auf die Bedeutung der Eisenbahn für die Entwicklung des Reisens ab 1850. Der Weg führt weiter nach Breslau, der Hauptstadt Schlesiens mit ihrem breiten kulturellen Angebot. Von dort geht es über den Wallfahrtsort Trebnitz nach Oberschlesien, wo frühe Zeugnisse der Industrialisierung vorgestellt werden. In Österreichisch-Schlesien gibt es Interessantes über die „Bequemlichkeit“ von Postkutschen und über Reisegepäck zu erfahren.

Ein wichtiger Grund für eine Reise war (und ist) das Bedürfnis nach Erholung, die in den zahlreichen Bädern Schlesiens zu finden ist. In der Grafschaft Glatz laden berühmte Badeorte mit ihren Mineral- und Heilwässern zur Trinkkur ein. Von dort geht es in das Riesengebirge, wo viele Ausflugsziele um die Gunst der Besucher konkurrieren: Der Kynast mit der Stamburg der Familie Schaffgotsch und Ursprungsort der Künigunden-Sage, die Schneekoppe als höchster Gipfel Schlesiens und romantisch verklärter Berg, Krummhübel als Zentrum des Wintersports und Hirschberg als Ausgangspunkt für Wanderungen zu den umliegenden Schlössern und ins Riesengebirge, wo Souvenirs aller Art auf Käufer warten.

Manche Reiseziele bleiben immer aktuell, andere verloren nach 1945 an Bedeutung, neue kamen hinzu. Die Informationsreiche, mit Medien und phantasievollen

Inszenierungen ausgestattete Ausstellung, möchte ihre Besucher mit den zahlreichen aktuellen Reisezielen in Schlesien bekannt machen und anregen, das Land (neu) zu entdecken. Wer einen lebensgeschichtlichen Bezug zur Region Schlesien hat, ist ebenso angesprochen, wie diejenigen, die erst eine Reise dorthin planen.

Vor allem junge Besucher sind zu Entdeckungstouren eingeladen. Mehrere Stationen wurden eigens für sie gestaltet, hier können sie aktiv werden, erfahren etwas über die Geschichte des Reisens, begegnen Sagengestalten und lernen die bunte Welt der Ansichtskarten und Souvenirs kennen.

DAS RIESENGBIRGE ENTDECKEN



Rübezahls Land an der tschechisch-polnischen Grenze
Frank Schüttig

€ 13,95

zuzügl Porto und Verpack.

Taschenbuch
264 Seiten

Zu beziehen über den Buchversand der
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 99. Geb. am 17.09.2010 Herrn Herbert BÜRGER, Ring 33, 41065 Mönchengladbach, Rübezahlsweg 34

Zum 93. Geb. am 14.09.2010 Frau Hanna JAN-

OWETZ geb. Leukert, Reiflerstr. 26, 91353 Orchheim, Hainbrunnenstr. 21, DRK-Altenwohnheim

Zum 90. Geb. am 31.08.2010 Frau Inga THOMSEN geb. Wundrack, Reiflerstr. 24, Lebensmittelgeschäft, Vater Reinhold Wundrack, DK 6000 Kolding, Basagervej 26

Zum 90. Geb. am 16.09.2010 Frau Helene KLOSE geb. Lindner, Kamckestr. 5, 34128 Kassel, Karlsbergstr. 3

Zum 90. Geb. am 20.09.2010 Herrn Heinz-Werner HAMPEL, Liegnitzer Str. 12, 64380 Roßdorf, Am Ruthsenbach 4, bei Florence Dengler

Zum 88. Geb. am 13.09.2010 Frau Erika PETT geb. Kögel, Domstr. 5, Brauerei, 50321 Brühl, Hürtherstr. 24

Zum 86. Geb. am 26.08.2010 Frau Ingeborg MENZ geb. Hoffmann, Obertor 3, 74321 Bietigheim-Bissingen, Im Feldle 24

Zum 85. Geb. am 25.08.2010 Herrn Dr. Hans PALLASKE, 83416 Saaldorf, Bahnhofstr. 8

Zum 83. Geb. am 14.09.2010 Frau Frieda GORSKI geb. Czeslick, Obertor, 19322 Breese, Trift 51

Zum 81. Geb. am 05.09.2010 Herrn Reinhard GORSKI, Obertor u. Domstr. 5, 19322 Breese/Prignitz, Trift 51

Zum 81. Geb. am 10.09.2010 Herrn Erich GOTTWALD, 04552 Borna, Robert-Koch-Str. 9

Zum 81. Geb. am 16.09.2010 Herrn Eberhard NIEKUSCH, 76676 Graben-Neudorf, Molzauerstr. 4

Zum 77. Geb. am 01.09.2010 Frau Christa ZEDLER, 33615 Bielefeld, Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4c

Zum 77. Geb. am 07.09.2010 Herrn Willy CONRAD, Ring 12, 70499 Stuttgart, Elchweg 10

Zum 77. Geb. am 14.09.2010 Frau Edith SICKERT geb. Ilner, Ziegelstr. 4, 01877 Bischofswerda, Neustädter Str. 14 b

Zum 75. Geb. am 20.09.2010 Frau Barbara SIMON, Liegnitzerstr. 5, 80804 München, Bummstr. 15

Zum 74. Geb. am 01.09.2010 Frau Gerlinde FRENZEL geb. Opitz, Urgroßvater war Richard Scholz, 68799 Reilingen, Schubertstr. 27

Zum 74. Geb. am 13.09.2010 Frau Marianne KUINKE, 47441 Moers, Bonifatiusstr. 97

Zum 73. Geb. am 10.09.2010 Herrn Norbert CHRISTOPH, Reiflerstr. 2, 01896 Ohorn, Wiesenstein 8 a

Zum 71. Geb. am 22.08.2010 Herrn Bernhard HOFFMANN, 01612 Nünchritz Ot. Grödel, Elbstr. 12



HAYNAU

Zum 93. Geb. am 09.09.2010 Frau Hildegard STEIN geb. Matzke, Lübener Str. 2, 53179 Bonn, Utestr. 9

Zum 90. Geb. am 21.08.2010 Herrn Wilhelm GRÄBNER, Lübenerstr. 9 a, 30173 Hannover, Yvonne-Georgi-Allee 11

Zum 90. Geb. am 16.09.2010 Herrn Günther HOFFMANN, Ring 66, 70734 Fellbach, Auf der Höhe 1

Zum 87. Geb. am 02.09.2010 Frau Johanna TEPP geb. Hart, Mönchstr. 9, 08066 Zwickau, Kosmonautenstr. 21, Wohnpark

Zum 87. Geb. am 15.09.2010 Frau Rosemarie MEISSEL geb. Preibisch, Lessingstr. 4, 71691 Freiberg am Neckar, Charlottenstr. 29

Zum 85. Geb. am 01.09.2010 Frau Inge PARTZSCH geb. Bunzel, Sonnenland, 58332 Schwelm, Martfelder Weg 3

Zum 84. Geb. am 03.09.2010 Frau Erika LOREY geb. Otte, Lindenstr. 2, 99310 Wülfershausen

Zum 84. Geb. am 18.09.2010 Frau Erika KLEINERT geb. Kirsch, Friedrichstr. 24, 93413 Cham, Bahngraben 1

Zum 82. Geb. am 12.09.2010 Herrn Herbert FAUHL, Goethestr. 2, 56856 Zell-Kaimt/Mosel, Im Kurtelhof 1

Zum 81. Geb. am 25.08.2010 Herrn Gerhard WEIDNER, Schützenstr. 5, 68332 Schwelm, Metzger Str. 29

Zum 81. Geb. am 09.09.2010 Herrn Walter KRAUS, Langestr. 24, Ehem. v. Ruth K., 84155 Bodenkirchen, Fliederstr. 9

Zum 80. Geb. am 02.09.2010 Frau Gisela WIRTH geb. Flach, Wilhelmstr. 3, 51647 Gummersbach, Osterhofstr. 11

Zum 79. Geb. am 10.09.2010 Frau Gisela SCHIEL geb. Puchelt, Blücherstr., 01979 Lauchhammer, Einsteinstr. 15

Zum 78. Geb. am 21.08.2010 Herrn Fritz FIEDLER, Gartenstr. 2, 41470 Neuss, Erikaweg 3

Zum 77. Geb. am 10.09.2010 Frau Gerda WALTER geb. Horn, Lübener Str. 5 und Wilhelmstr. 8, 46197 Sterkrade, Grenzwehrstr. 28

Zum 76. Geb. am 10.09.2010 Frau Sigrid NIEWERTH-GLANDER geb. Glander, Lindenstr. 10, 31707 Bad Eilsen, Eduard-Mörrike-Str. 3

Zum 75. Geb. am 22.08.2010 Herrn Ulrich KIRSCHNER, 99423 Weimar, Wielandstr. 1 A

Zum 71. Geb. am 10.09.2010 Herrn Horst WOLF, Liegnitzer Str., zuletzt Ring, 45657 Recklinghausen, Johann-Sebastian-Bach-Str. 26

Zum 70. Geb. am 16.09.2010 Frau Hannelore FRANKENBERG geb. Büttner, Conradsdorfer Str. 77, 13088 Berlin, Bernkasteler Str. 24 a

**SCHÖNAU A. K.**

Zum 88. Geb. am 08.09.2010 Frau Annelies SCHLIEDER geb. Grosser, Am Humberg 8, 50739 Köln, Ravensburger Str. 44

Zum 85. Geb. am 19.09.2010 Herrn Joachim

WAGNER, Hirschberger Str. 31, 01683 Nossen, Waldheimer Str. 20

Zum 84. Geb. am 16.09.2010 Herrn Heinz URBAT, Ehem. v. Barbara geb. Unger, Ring 40, 38440 Wolfsburg, Auf der Rönnecke 11

Zum 83. Geb. am 25.08.2010 Frau Rita LINDENAU geb. Wagner, Hirschberger Str. 31, 12589 Berlin, Güttlander Str. 23

Zum 83. Geb. am 04.09.2010 Herrn Günter GROSSMANN, Hirschberger Str. 32, 26384 Wilhelmshaven, Knorrstr. 5

Zum 83. Geb. am 14.09.2010 Herrn Rudolf HEIMING, Ring 10, 59494 Soest, Grimms-hausenweg 28 b

Zum 81. Geb. am 05.09.2010 Frau Barbara GILEWITZ geb. Kunkel, Ring 57, 21465 Reinbek, Klosterbergenstr. 51

Zum 78. Geb. am 26.08.2010 Herrn Ulli HINTZLER, Ehem. v. Käthe H., Ringstr. 40, 38442 Wolfsburg, Westernbreite 33

Zum 77. Geb. am 23.08.2010 Frau Gertrud KUHNERT geb. Reichelt, Bolkoplatz 3, 16816 Neuruppin, Arthur-Becker-Str. 31, Seniorenheim

Zum 74. Geb. am 18.09.2010 Frau Hella SCHÜTZ, Ehefr. v. Wolfgang Sch., Ring 59, 10369 Berlin, Landsberger Allee 136

Zum 73. Geb. am 02.09.2010 Frau Gertrud KOSCHE geb. Dömgorgen, Ehefr. v. Werner K., Hirschberger Str. 50, 53840 Troisdorf, Weingartenweg 11

Zum 72. Geb. am 16.09.2010 Herrn Ernst ULLRICH, 01855 Lichtenhain b. Sebnitz, Schulstr. 8

Zum 70. Geb. am 09.09.2010 Frau Solveig RAIBORG, N 3626 Rollag, ROLLAG BOLIG-FELT

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 12.09.2010 Frau Gertrud DRESCHER, 21614 Buxtehude, Holunderweg 17

Zum 83. Geb. am 25.08.2010 Herrn Hans-Joachim WIEDEMANN, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Am Sonnenhang 1

Zum 82. Geb. am 02.09.2010 Frau Waltraud BÖRNEMANN geb. Flade, 48612 Horstmar, Conrad-Bispinck-Str.21

Zum 80. Geb. am 17.09.2010 Frau Anneliese BOCK geb. Köbe, 28217 Bremen, Hans-Böckler-Str. 59

Zum 79. Geb. am 18.09.2010 Frau Elli KNAPP geb. Krause, 49525 Lengerich, Wechter Str. 58

Zum 77. Geb. am 07.09.2010 Herrn Heinz SEIDEL, 33615 Bielefeld, Stapenhorststr. 149

Zum 75. Geb. am 03.09.2010 Frau Wally LANGE geb. Schneider, 73035 Gröppingen/Lebenhausen, Sudetenstr. 4

Zum 75. Geb. am 08.09.2010 Herrn Günter KONRAD, 33615 Bielefeld, Wickenkamp 13

Zum 73. Geb. am 03.09.2010 Herrn Siegfried THOMAS, 45772 Marl Lenkerbeck, Hülsbergstr. 122

Zum 72. Geb. am 22.08.2010 Frau Margot VINKE geb. Raschke, 33818 Leopoldshöhe, Marderweg 6a

ADELSDORF

Zum 88. Geb. am 13.09.2010 Frau Ruth STERN geb. Lissel, Ndr.-Leisersdorf, 58640 Iserlohn, Ossenkämpers Ufer 7 und Ehemann

Zum 87. Geb. am 31.08.2010 Herrn Horst STERN, 58640 Iserlohn, Ossenkämpers Ufer 7

Zum 80. Geb. am 12.09.2010 Herrn Karl-Heinz KÖRNER, 14776 Brandenburg, Prötzelweg 17

Zum 79. Geb. am 12.09.2010 Frau Ingeborg UKAS geb. Lüdtke, 97980 Bad Mergentheim, Am Taubergrund 5

ALTENLOHM

Zum 81. Geb. am 20.09.2010 Frau Grete PATZE geb. Eichert, 99768 Ilfeld, Burgstr. 9

Zum 76. Geb. am 14.09.2010 Frau Brigitte SCHNEEGAB geb. Karge, 99869 Warza, Hausplanweg 1

ALZENAU

Zum 83. Geb. am 13.09.2010 Herrn Herbert SCHÖNFELDER, auch Moschendorf, 04315 Leipzig, Zollkiferstr. 30

Zum 82. Geb. am 31.08.2010 Herrn Walter SCHOLZ, 04808 Thallwitz, OT Kollau, Nr. 7

Zum 80. Geb. am 20.09.2010 Herrn Günther GÖHRING, 31137 Hildesheim, Im Kirschenhain 8

Zum 78. Geb. am 01.09.2010 Frau Elfriede GROBAU geb. Schönfelder, 51519 Neschen, Auf der Höhe 38

Zum 72. Geb. am 11.09.2010 Frau Gertrud HECKERT geb. Wilde, 30982 Pattensen, Ostlandstr. 9

BÄRSDORF-TRACH

Zum 87. Geb. am 06.09.2010 Frau Helene SCHNOPP geb. Kunert, 63594 Hasselroth, Tausstr. 2

BIELAU

Zum 81. Geb. am 06.09.2010 Herrn Heinz DECKERT, 04207 Leipzig, Kurt-Kresse-Str. 87

Zum 79. Geb. am 29.08.2010 Herrn Manfred GEBAUER, Nr. 3, 47929 Grefrath, Albert Mooren Allee 73

BISCHDORF

Zum 78. Geb. am 11.09.2010 Herrn Herbert SCHRÖTER, Nr. 84, 51674 Wiehl/Obg., Auf der Bitze 24

Zum 78. Geb. am 14.09.2010 Frau Gertrud LÖSCHMANN geb. Weferling, Nr. 72, 51674 Wiehl/Obg., Oststr. 9

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 17.09.2010 Frau Meta SCHRÖTER geb. Schröter, 33824 Werther, Schröttinghauser Str. 33

Zum 86. Geb. am 25.08.2010 Herrn Gerhard GOTTSCHLING, 37412 Herzberg, Sudetenweg 14

Zum 85. Geb. am 16.09.2010 Frau Edith BAUMERT geb. Scholz, 01744 Reichstedt, Ruppendorfer Str. 11

Zum 85. Geb. am 16.09.2010 Frau Hildegard GOTTSCHLING, 37412 Herzberg/Harz, Sudetenweg 14

Zum 79. Geb. am 13.09.2010 Frau Hildegard BRUNE geb. Kentsch, 33647 Bielefeld, Ferdinandstr. 16

GEORGENTHAL

Zum 75. Geb. am 25.08.2010 Frau Margret KÖSTERS geb. Regulski, 47574 Goch-Asperden, Im Lehmputt 14

GOHLSDORF

Zum 86. Geb. am 19.09.2010 Frau Erna KAUL, 67229 Geroltsheim, Birkenstr. 8

GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 22.08.2010 Herrn Horst BÜTTNER, 38444 Wolfsburg, J.-F.-Kennedy-Allee 102

Zum 84. Geb. am 20.09.2010 Herrn Helmut WERNER, 04860 Torgau-Repitz, Haus Nr. 2

Zum 83. Geb. am 11.09.2010 Frau Ruth LÖFFLATH geb. Hartmann, 74211 Großgartach, Silcherstr. 6

Zum 82. Geb. am 17.09.2010 Frau Lieselotte DROGOIN geb. Kobelt, 02957 Krauschwitz, Geschw.-Scholl-Str. 168

Zum 80. Geb. am 09.09.2010 Frau Gerda WOICKE geb. Schmidt, 15230 Frankfurt/O., Karl-Marx-Str. 11

Zum 79. Geb. am 30.08.2010 Herrn Heinz KUNERT, 57511 Lüdenscheid, Brandenburger Weg 7

Zum 78. Geb. am 21.08.2010 Frau Ingeborg NAUDITT geb. Nikoleidzig, 04509 Schönwölkau OT Badrina, Weinbergstr. 2

Zum 76. Geb. am 25.08.2010 Herrn Helmut HOFFMANN, Ehem. v. Annliese geb. Kühn, 06862 Roßlau/Elbe, Clara-Zetkin-Str. 21

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 31.08.2010 Frau Ursula DUNSCH geb. Bunzel, 02708 Löbau, Blumenstr. 14

Zum 85. Geb. am 16.09.2010 Frau Gretel FÖRSTER geb. Bunzel, 31618 Liebenau, Kiebitzstr. 11

Zum 84. Geb. am 04.09.2010 Frau Liesel RICHTER geb. Helbich, 59071 Hamm, Soester Str. 428

Zum 82. Geb. am 29.08.2010 Frau Ingeborg PELZER, 15711 Königswusterhausen, Schenkendorfer Flur 2

Zum 82. Geb. am 03.09.2010 Frau Gertrud SCHWARZ geb. Seliger, 37139 Adelebsen, Weinhöfe 12

Zum 81. Geb. am 18.09.2010 Herrn Hartwig VOSS, 31141 Hildesheim, Luisenweg 12

Zum 79. Geb. am 22.08.2010 Frau Sonja HOFFMANN, 58095 Hagen, Kampstr. 4

Zum 78. Geb. am 04.09.2010 Herrn Ferdinand RENNER, 59077 Hamm, Buschkamp 10

Zum 75. Geb. am 28.08.2010 Herrn Franz RENNER, 59077 Hamm, Roggenstr. 12

Zum 75. Geb. am 12.09.2010 Herrn Horst SEMPER, 59609 Anröchte, Espenweg 15

Zum 73. Geb. am 29.08.2010 Herrn Dieter RUPPRECHT, 28259 Bremen, Upstalsboom 26

Zum 73. Geb. am 09.09.2010 Herrn Hans SCHNABEL, 59071 Hamm, Kirchweg 2

HARPERSDORF

Zum 86. Geb. am 24.08.2010 Frau Erna ZÖFGEN geb. Kindler, 59229 Ahlen/Westfalen, Platanenstr. 29

Zum 83. Geb. am 10.09.2010 Frau Wally SCHULENBERG geb. Jakob, 27243 Harpstedt, Holzhausen 16

Zum 83. Geb. am 18.09.2010 Frau Gertrud PÖTHIG, 09669 Frankenberg, Lerchenstr. 19

Zum 81. Geb. am 30.08.2010 Herrn Hartmut WEHLITZ, Ehem. v. Welly geb. Peisker, 56112 Lahnstein, Am Allerheiligenberg 36

Zum 80. Geb. am 28.08.2010 Herrn Johannes GIELNIK, 16866 Heinrichsfelde-Neustadt

Zum 80. Geb. am 02.09.2010 Herrn Klaus FRANKE, Ehem. v. Erika geb. Weidner, 14776 Brandenburg, Ziesarer Landstr. 115

Zum 80. Geb. am 06.09.2010 Frau Brigitte QUELLMELZ geb. Scholz, 51709 Marienheide/Linge, Lindenweg 20

Zum 79. Geb. am 06.09.2010 Frau Renate KRISCHKE, 06502 Thale, Willi-Predel-Ring 31

Zum 79. Geb. am 17.09.2010 Herrn Kurt HOFFMANN, 27243 Kirchseelte, Auf dem Bande 23

Zum 78. Geb. am 13.09.2010 Frau Helga PFAFFE geb. Firl, 51674 Wiehl, Breidenbrucher Str. 20

Zum 76. Geb. am 18.09.2010 Herrn Friedhelm PFAFFE, 31157 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesecke 19

Zum 73. Geb. am 20.09.2010 Frau Ingrid SANNERT geb. Scholz, 51643 Gummersbach, Karlsbader Str. 6

Zum 72. Geb. am 28.08.2010 Herrn Bernhard HAUPTMANN, 49163 Bohnte, Heinrich-Heine-Str. 9

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 10. September 2010 Heinrich KÖLLING und Ehefrau Brigitte geb. Rösner, Detmolder Str. 20 in 31737 Rinteln.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen für den gemeinsamen

Lebensweg alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude.

HOCKENAU

Zum 90. Geb. am 20.09.2010 Frau Irmgard ABELING geb. Wirth, 49429 Visbek, Stöckerberge 17

Zum 82. Geb. am 22.08.2010 Herrn Erich MATTAUSCH, 32107 Bad Salzuffen, Pieperweg 9

Zum 74. Geb. am 22.08.2010 Frau Edeltraud SCHOLZ geb. Jäkel, 59514 Welper, Rossbierke 7

HOHENLIEBENTHAL

Zum 78. Geb. am 12.09.2010 Frau Margarete ZANDER geb. Krain, 49525 Lengerich, Schulzenstr. 10

Zum 71. Geb. am 09.09.2010 Herrn Helmut FRÖMBERG, 49525 Lengerich, Tecklenburger Str. 64

Zum 70. Geb. am 15.09.2010 Herrn Manfred GEISLER, 63755 Alzenau, Siedlungsweg 33

JOHNSDORF

Zum 83. Geb. am 26.08.2010 Herrn Helmut RÜFFER, Johnsdorf Nr. 44, 21635 Jork, Osterladekop 2a

Zum 80. Geb. am 07.09.2010 Herrn Walter WILDE, 49479 Ibbenbüren/Laggenbeck, Hänseleweg 7

KAISERSWALDAU

Zum 84. Geb. am 19.09.2010 Frau Erika EISERMANN geb. Zingel, 37308 Heiligenstadt, Marktstr. 2

Zum 74. Geb. am 30.08.2010 Frau Helga PRESTEL geb. Stamnitz, 16352 Schöner Linde, Mühlenbecker Str. 27

Zum 73. Geb. am 22.08.2010 Herrn Kurt FÖRSTER, 41462 Neuss, Lothringer Str. 10

Zum 70. Geb. am 25.08.2010 Frau Gisela LOZA geb. Exner, 65931 Frankfurt/Zeilshiem, Pfaffenwiese 43

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 26.08.2010 Frau Johanna TKOTZ, Dreihäuser 6, 37574 Einbeck, Walkenmühlenweg 11-15, Altenheim Deinerlinde

Zum 90. Geb. am 11.09.2010 Frau Helene HOFFMANN geb. Blase, Poststr. 4, 83080 Oberaudorf, Mühlbergstr. 1

Zum 89. Geb. am 13.09.2010 Herrn Hermann SCHLÜTER, Ehem. v. Lotte geb. Jäckel, Hauptstr. 231, 31171 Norstemmen-Burgstemmen, Feldstr. 1

Zum 86. Geb. am 12.09.2010 Frau Herta KNAUB geb. Heidrich, Gemeindefeld 12, 49082 Osnabrück, Frankenstr. 7

Zum 85. Geb. am 09.09.2010 Herrn Walter KLOB, Niedergut 7, 01445 Radebeul, Weststraße 62

Zum 84. Geb. am 21.08.2010 Herrn Erwin HELLMICH, Ehem. v. Doris H., Dreihäuser 9, 49492 Westerkappeln, Am Stollenkamp 22

Zum 84. Geb. am 28.08.2010 Frau Gertraud RAMM geb. Kambach, Schulzengasse 2, 31632 Husum, Bolsheler Str. 15

Zum 84. Geb. am 09.09.2010 Frau Helga WULFF geb. Gottschling, Hauptstr. 235, 29525 Uelzen, Alwinstr. 36 a

Zum 84. Geb. am 16.09.2010 Herrn Otto SCHRADER, Hauptstr. 74, 75173 Pforzheim, Vogesen-Allee 41

Zum 83. Geb. am 30.08.2010 Frau Irma SALLGE geb. Klapproth, Ehefr. v. Werner, Hauptstr. 192, 33615 Bielefeld, Dürerstr. 42

Zum 83. Geb. am 02.09.2010 Herrn Fritz BLÜMEL, Hauptstr. 19 a, 23683 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 83. Geb. am 02.09.2010 Frau Paul WOLF, Hauptstr. 186, 95445 Bayreuth, Meraniering 77

Zum 83. Geb. am 08.09.2010 Herrn Gerhard HARTMANN, Ehem. v. Hildegard geb. Müller, Hauptstr. 16, 51373 Leverkusen, Bismarckstr. 43

Zum 83. Geb. am 16.09.2010 Herrn Manfred KRAMER, Hauptstr. 234, USA New Hyde-Park N.Y. 11040, 955 Lakeville Road

Zum 82. Geb. am 21.08.2010 Herrn Albert RICHTIG, Ehem. v. Waltraud geb. Titze, Hauptstr. 209, 37434 Wollershausen, Hinter der Kirche 1

Zum 82. Geb. am 24.08.2010 Herrn Heinz-Georg WITTMER, Hauptstr. 164 a, 30855 Langenhagen, Teichweg 18

Zum 82. Geb. am 26.08.2010 Frau Waltraud FREUDENBERG geb. Bruchmann, Hauptstr. 265, 37199 Wulften, Am Rhone 1

Zum 82. Geb. am 27.08.2010 Herrn Heinrich BECKMANN, Ehem. v. Waltraud geb. Krause, Hauptstr. 7, 58313 Herdecke, Herdecker Bach 12

Zum 82. Geb. am 28.08.2010 Herrn Helmut RAUPACH, Hauptstr. 259, 57368 Lennestadt, Wiesenstr. 21

Zum 82. Geb. am 08.09.2010 Herrn Günter CZIASNOCHA, Tschirnhaus 5, Ehem. v. Helene geb. Lienig, 94060 Pocking, Gerh.-Hauptmann-Str. 1

Zum 82. Geb. am 10.09.2010 Herrn Karl-Heinz KUHN, Hauptstr. 106, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Wehrstr. 15

Zum 81. Geb. am 24.08.2010 Herrn Helmut MÜLLER, Schulzengasse 9, 59269 Beckum, Rippborg-Ebbecke 27

Zum 81. Geb. am 02.09.2010 Herrn Edgar KRONLOB, Hauptstr. 53, 34212 Melsungen, Melgershäuser Weg 11

Zum 81. Geb. am 08.09.2010 Herrn Werner LIENIG, Dreihäuser 2, 31061 Alfeld/Leine, Hinsiekweg 32

Zum 81. Geb. am 10.09.2010 Herrn Franz RODLER, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Ödhof 9

Zum 81. Geb. am 11.09.2010 Herrn Siegfried WOLF, Hauptstr. 67, 95447 Bayreuth, Rubenstr. 33

Zum 81. Geb. am 12.09.2010 Frau Ursula TESKE geb. Schinke, Hauptstr. 31, 31028 Gronau, Oststr. 9

Zum 81. Geb. am 13.09.2010 Frau Ursula SCHMÖLLER geb. Pech, Hauptstr. 7, 07950 Merkendorf, Nr. 5

Zum 80. Geb. am 27.08.2010 Herrn Heinrich HIELSCHER, Hauptstr. 68, 48308 Senden, Wiesengrund 8 a

Zum 80. Geb. am 28.08.2010 Herrn Wolfgang RAUPACH, Hauptstr. 145, 04279 Leipzig, Siegfriedstr. 8

Zum 80. Geb. am 08.09.2010 Frau Gisela THIELE geb. Möhnert, Gemeindefeld 6, 10439 Berlin, Schönfließer Str. 9

Zum 79. Geb. am 03.09.2010 Frau Anna PILGER geb. Schinner, Ehefr. v. Erich P., Stimpel 1, 95694 Mehlmeisel, Liftstr. 22 a

Zum 79. Geb. am 06.09.2010 Frau Waltraud RICHTIG geb. Titze, Hauptstr. 209, 37434 Wollershausen, Hinter der Kirche 1

Zum 79. Geb. am 14.09.2010 Herrn Siegfried DÖHRING, Hauptstr. 2, 32758 Detmold, Im Nieleinen 29

Zum 78. Geb. am 07.09.2010 Frau Elisabeth EXNER, Ehefr. v. Herbert E., Dreihäuser 6, 17217 Penzlin, Neue Str. 9

Zum 77. Geb. am 29.08.2010 Herrn Horst HEPTNER, Hauptstr. 138, 44801 Bochum, Uhlenbrinkstr. 4 a

Zum 77. Geb. am 05.09.2010 Herrn Günter TROGISCH, Tschirnhaus 3, 75181 Pforzheim, Im Hasenacker 16

Zum 77. Geb. am 12.09.2010 Frau Elfriede BOLDT geb. Kubus, Dreihäuser 4, 78050 Villingen, Rietheimer Str. 32

Zum 77. Geb. am 14.09.2010 Frau Johanna FRECHE geb. Langer, Ehefr. v. Erhard F., Stimpel 4, 95682 Brand Obpf., Kemnather Str. 3

Zum 76. Geb. am 21.08.2010 Herrn Manfred REIMANN, Tschirnhaus 1b, 94051 Hauzenberg, Oberholz 47

Zum 76. Geb. am 25.08.2010 Herrn Otto DITTRICH, Hauptstr. 28, 26382 Wilhelmshaven, Umlandstr. 11

Zum 76. Geb. am 10.09.2010 Frau Hannelore THORAUSSCH geb. Maiwald, Widmuthweg 2, 37431 Bad Lauterberg, Zum Gasselbusch 2

Zum 76. Geb. am 12.09.2010 Frau Johanna KLEIN geb. Eckert, Tschirnhaus 1, 94107 Untergriesbach, Saxi 1

Zum 76. Geb. am 15.09.2010 Frau Gertrud DÖRFER geb. Hase, Hauptstr. 182, 15913 Lübben-Radersdorf, Am Brock 22

Zum 76. Geb. am 16.09.2010 Herrn Rigo WITTMER, Tschirnhaus 3, 02906 Niesky, Christophstr. 22

Zum 75. Geb. am 26.08.2010 Herrn Gottfried HIELSCHER, Hauptstr. 68, 44329 Dortmund, Am Burhag 15

Zum 74. Geb. am 30.08.2010 Herrn Jochen BEYER, Eisenbergsiedlung, 48431 Rheine, Salzbergener Str. 124

Zum 74. Geb. am 11.09.2010 Herrn Georg PÄTZOLD, An den Brücken 13, 52074 Aachen, Vaalser Str. 137

Zum 73. Geb. am 16.09.2010 Frau Gertraud ARCHER geb. Finger, Hauptstr. 72, 94051 Hauzenberg, Watzlikweg 9

Zum 73. Geb. am 19.09.2010 Herrn Werner STEIER, Hauptstr. 219, 94034 Passau, Schulbergstr. 37

Zum 72. Geb. am 29.08.2010 Herrn Herbert LOMMATZSCH, Hauptstr. 224, 74639 Zweiflingen, Heidengasse 2

Zum 72. Geb. am 29.08.2010 Frau Helga WEIGEL geb. Haude, Schulzengasse 11, 57250 Netphen-Brauersdorf, Auf dem Boden 15

Zum 72. Geb. am 09.09.2010 Herrn Erwin FRIEBE, Hauptstr. 43, 31162 Bad Salzdetfurth, Siedlerweg 6 Oestrum

Zum 71. Geb. am 23.08.2010 Herrn Reinhard KRAIN, Hauptstr. 223, 90469 Nürnberg, Falkenhof 8

Zum 71. Geb. am 03.09.2010 Herrn Kurt HIELSCHER, Hauptstr. 67, 48612 Horstmar, Ostendorf 67

Zum 71. Geb. am 06.09.2010 Frau Brigitte TRUMPETTER geb. Beyer, Eisenberg Siedlung, 58097 Hagen, Kinkelstr. 32

Zum 71. Geb. am 20.09.2010 Frau Waltraud NOWAGK geb. Renner, Niedergut 3, 04209 Leipzig, Breisgaust. 71

Zum 70. Geb. am 31.08.2010 Herrn Klaus-Peter ADLER, Tschirnhaus 4, 38871 Stapelburg, Mühlenort 4

Zum 70. Geb. am 15.09.2010 Frau Ilse JOPPE, Ehefrau v. Werner, Seiffen 8, 48477 Hörstel, Schlehdornweg 5

Zum 70. Geb. am 17.09.2010 Frau Waltraud LAMPRECHT geb. Kuhnt, Hauptstr. 106, 24232 Schönkirchen, Kättersredder 8

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 09. September 2010 das Ehepaar Horst HEPTNER und seine Ehefrau Frieda geb. Grigoleit, Uhlenbrinkstr. 4a in 44801 Bochum.

Die Heimatfreunde gratulieren dem Paar sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude.

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiert am 09. September 2010 das Ehepaar Hermann SCHLÜTER und Ehefrau Lotte geb. Jäckel, Feldstr. 1 in 31171 Nordstemmen.

Die Heimatfreunde gratulieren dem Diamantenen Paar sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

KLEINHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 04.09.2010 Herrn Friedrich PUDELKO, 33699 Bielefeld, Toller Str. 6

Zum 83. Geb. am 29.08.2010 Herrn Gregor DIENST, Bäcker-Paul, 48612 Horstmar, Gerhart-Hauptmann-Str. 9

Zum 82. Geb. am 08.09.2010 Frau Käte HOFFMANN geb. Haugner, 67585 Dorn-Dürkheim, Bechtheimer Str. 5

Zum 82. Geb. am 13.09.2010 Frau Margarethe WINGE geb. Glatthor, 47829 Krefeld, Breslauer Str. 37

Zum 82. Geb. am 16.09.2010 Herrn Johannes KÜHN, 48429 Rheine, Rodder Damm 90

Zum 79. Geb. am 17.09.2010 Frau Edith MÜGGE geb. Flade, 21682 Stade, Pulverweg 12 a
Zum 74. Geb. am 27.08.2010 Herrn Linus FLADE, 47608 Geldern, Am Stickeshof 34

Zum 74. Geb. am 10.09.2010 Herrn Leonhard GLATTHOR, 38368 Grasleben, Vorsfelder Str. 8

Zum 71. Geb. am 28.08.2010 Frau Angela MISCHAK geb. Wittwer, 33619 Bielefeld, Lange Wiese 16

Zum 71. Geb. am 28.08.2010 Herrn Reinhard, Dr. THOMALLA, 53177 Bonn, Petersbergstr. 66

KONRADSDORF

Zum 90. Geb. am 28.08.2010 Frau Hildegard HEINRICH, Grüssiggrund, 09623 Kleinbobritzsch/Stdt.Frauenstein, Silbermannweg 15

KONRADSWALDAU

Zum 86. Geb. am 15.09.2010 Frau Charlotte TIPPELT geb. Weinhold, 25813 Husum, Kaageweg 1

Zum 83. Geb. am 28.08.2010 Frau Ingeborg MERKER geb. Weinhold, 48432 Rheine, Am Kellersberg 13

Zum 82. Geb. am 05.09.2010 Frau Ursula HÖFIG geb. Scholz, Nr. 105, 37445 Walkenried, Wiedigshof 9

Zum 81. Geb. am 24.08.2010 Frau Margarete BECKRÖGE geb. Karge, 27427 Cuxhaven, Dormannstr. 9

Zum 80. Geb. am 10.09.2010 Frau Käthe HASHAGEN geb. Schubert, 27637 Nordholz, Reiherweg 22

Zum 80. Geb. am 14.09.2010 Herrn Reinhard SACHS, 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 78. Geb. am 31.08.2010 Herrn Horst HEINRICH, 09569 Oederan, Durchfahrt 17

Zum 76. Geb. am 22.08.2010 Herrn Theo SAUER, 64287 Darmstadt, Posthorn 2

Zum 76. Geb. am 20.09.2010 Herrn Manfred FEIGE, 33605 Bielefeld, Kösliner Str. 4

Zum 74. Geb. am 26.08.2010 Herrn Gerhard TROBBIN, Ehem. v. Marianne T. geb. Zobel, 27478 Cuxhaven, Am Möhlendiek 100

KREIBAU

Zum 88. Geb. am 13.09.2010 Frau Gerda SCHUMANN geb. Michael, 01683 Nossen-Deutschenbora, Am Bahnhof 7

Zum 86. Geb. am 30.08.2010 Herrn Rudi ADOLF, 69239 Neckarsteinnach, Hirtweg 63

LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 10.09.2010 Frau Hildegard KRAUS geb. Hornig, 97525 Schwebheim, Grettstadter Weg 6

Zum 85. Geb. am 03.09.2010 Herrn Bodo VIETZE, 35236 Breitenbach, Untere Hardt 10

Zum 85. Geb. am 19.09.2010 Herrn Rudi LAMMERS, Ehem. v. Hilde geb. Becker, 49377 Vechta, Telbraker Str. 3

Zum 84. Geb. am 11.09.2010 Frau Hildegard ZIPPEL geb. Klar, Dorfstraße, 04249 Leipzig, Anton-Zickmantel-Str. 13

Zum 82. Geb. am 25.08.2010 Herrn Karl SCHMIDT, 02708 Bellwitz, Alter Schulweg 5

Zum 81. Geb. am 23.08.2010 Frau Anneliese HELLMICH geb. Grondei, 30853 Langenhagen, Frisstr. 10

LUDWIGSDORF

Zum 92. Geb. am 06.09.2010 Frau Erna KLEMM, 02829 Markersdorf, Osterstraße 27

Zum 90. Geb. am 08.09.2010 Frau Elli SCHOLZ geb. Klemm, 02829 Markersdorf, Ortsstraße 27

Zum 85. Geb. am 24.08.2010 Frau Erna FRANKE geb. Friemelt, 30880 Laatzen, Hildesheimerstr. 544 B

Zum 85. Geb. am 30.08.2010 Frau Selma PANKRATZ geb. Haude, 27478 Cuxhaven, Karkweg 42

Zum 81. Geb. am 17.09.2010 Frau Grete BOHLEN geb. Görlitz, 27478 Cuxhaven, Karkweg 80

Zum 77. Geb. am 09.09.2010 Herrn Franz SAUERMANN, Ehem. v. Hildegard geb. Bauch, 03172 Guben, Leonhard Frank Str. 23

Zum 77. Geb. am 15.09.2010 Frau Hildegard VOLKMANN, 41516 Grevenbroich, Friedrichstr. 100

Zum 76. Geb. am 15.09.2010 Frau Trautel KRIEBEL, 04741 Roßwein, Goldbornstr. 34

Zum 73. Geb. am 24.08.2010 Frau Margarete NATHUES geb. Wolf, 48703 Stadtlohn, Schillerstr. 1-3

Zum 72. Geb. am 24.08.2010 Herrn Manfred LUDWIG, 27478 Cuxhaven, Hohe Geest 8

MÄRZDORF

Zum 82. Geb. am 23.08.2010 Frau Rosel PAESKE geb. Kasig, 64395 Brensbach, Am Sportplatz 4

Zum 82. Geb. am 18.09.2010 Frau Herta REINISCH, 02894 Oberreichenbach, Thomas-Müntzer-Str. 22

Zum 78. Geb. am 01.09.2010 Frau Elfriede GOSSRAU geb. Schönfelder, 51519 Odenthal, Michaelshöhe 38

Zum 72. Geb. am 25.08.2010 Frau Christa HOHNSEL geb. Döring, 58515 Lüdenscheid, Volmestr. 21

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 91. Geb. am 04.09.2010 Frau Ilse LIETZOW geb. Kobelt, 31141 Hildesheim, Mellinger Str. 29

MODELSDORF

Zum 83. Geb. am 09.09.2010 Herrn Ernst GÜNTHER, 04055 Rückmarsdorf, Alte Dorfstr. 33

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 10.09.2010 Frau Elly LANGE geb. Neumann, 40468 Düsseldorf, Kalkumer Str. 156

Zum 76. Geb. am 10.09.2010 Frau Christa BETTGE geb. Ernst, 39291 Ihleburg, Breiter Weg 24

Zum 74. Geb. am 25.08.2010 Frau Helene WEHLE geb. Feige, 02779 Hainewalde/Zittau, Am Hang 8, Ferienhof Lauscheblick

Zum 74. Geb. am 31.08.2010 Frau Erna POHL, Ehefrau von Joachim, 31319 Rethmar, Bergfeld Nord 7

Zum 73. Geb. am 10.09.2010 Frau Anni ANDERSON, 48565 Steinfurt 2, Wiesengrund 55

Zum 70. Geb. am 25.08.2010 Herrn Gernot TIETZE, 08491 Netzschkau, Friedensstr. 20

NEUKIRCH A. K.

Zum 84. Geb. am 15.09.2010 Frau Irmgard BARTSCH geb. Wirth, OT Schönausen, 86836 Untermeitingen, Sudetenstr. 40

Zum 70. Geb. am 04.09.2010 Herrn Siegfried MENZEL, 33824 Werther, Dammstr. 120

Zum 70. Geb. am 14.09.2010 Dr. med. Siegfried BLÜMEL, 17291 N.W. Uckermark/Röpersdorf, Uckerblick 22

PILGRAMSDORF

Zum 87. Geb. am 22.08.2010 Frau Erika HOFFMANN geb. Patting, 42899 Remscheid, Stursberger Str. 4

Zum 83. Geb. am 24.08.2010 Herrn Herbert KRISCHKE, 51702 Bergneustadt, Kampstr. 31 c

Zum 79. Geb. am 01.09.2010 Herrn Gerhard SCHOLZ, 51709 Marienheide-Müllenbach, Meisenweg 4

Zum 74. Geb. am 03.09.2010 Frau Käte WIEGRATZ geb. Reuner, 30827 Garbsen, Osterwalder Str. 55

Zum 73. Geb. am 20.09.2010 Frau Ingrid SANNERT geb. Scholz, 51643 Gummersbach, Karlsbader Str. 6

PROBSTHAIN

Zum 89. Geb. am 13.09.2010 Herrn Helmut KAHLERT, 48485 Neuenkirchen, Emsdettener Str. 260

Zum 85. Geb. am 25.08.2010 Herrn Bruno HÜBNER, 34497 Korbach-Strote, Kampweg 17

Zum 79. Geb. am 10.09.2010 Frau Frieda NEUMANN geb. Tscheuschner, 37412 Herzberg, Dahlienstr. 19

Zum 77. Geb. am 21.08.2010 Frau Erika BITTMANN geb. Steinert, 73734 Esslingen/Neckar, Weilst. 63

Zum 77. Geb. am 09.09.2010 Frau Gertrud LÖHR geb. Senft, 49525 Lengerich, Karl-Wagenfeld-Str. 8

Zum 76. Geb. am 31.08.2010 Frau Irmgard WITTIG, 01589 Riesa, Franz Mehringstr. 2b

Zum 74. Geb. am 06.09.2010 Frau Erika CORDES geb. Frommhold, 31623 Drakenburg, Taubenweg 3

Zum 74. Geb. am 13.09.2010 Herrn Heinz HAINKE, 31638 Stöckse, Nr. 124

Zum 73. Geb. am 26.08.2010 Frau Christa KNOOP geb. Scholz, 37412 Sieber, An der Sieber 39

Zum 73. Geb. am 31.08.2010 Herrn Bruno NEUMANN, 49549 Ladbergen, Waldweg 29

Zum 71. Geb. am 10.09.2010 Herrn Rudi SCHWARZER, 01589 Riesa, Bahnhofstr. 9

Zum 70. Geb. am 26.08.2010 Frau Luise PORRMANN geb. Stratmann, 49525 Lengerich, Vortlager Damm 74

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 04.09.2010 Frau Anneliese EXNER, 49525 Lengerich, Niggeböwersweg 47

Zum 75. Geb. am 03.09.2010 Herrn Horst KRAUSE, 26180 Rastede/Hankhausen, Buschweg 3

REISICHT

Zum 85. Geb. am 16.09.2010 Frau Margarete NEUSER geb. Lehmann, Nr. 21, 65597 Hünfelden, Erbsengasse 4a

Zum 84. Geb. am 23.08.2010 Frau Edith HOYMANN geb. Reimann, Nr. 145, 91257 Pegnitz, Blumenstr. 2

Zum 83. Geb. am 10.09.2010 Frau Elsbeth KÜHN, Nr. 139, 06108 Halle/S., Gütchenstr. 20

Zum 80. Geb. am 18.09.2010 Frau Ursel PERL geb. Reimann, Nr. 145, 91257 Pegnitz, Siedlung

Zum 80. Geb. am 19.09.2010 Frau Anneliese SCHLOMS, Nr. 76, 08340 Schwarzenberg-Erzg., Sachsenfelder Str. 13

Zum 76. Geb. am 17.09.2010 Frau Traudel KRIEBEL, Ehefr. v. Hans K., 04741 Rosswein, Goldbornstr. 34

Zum 74. Geb. am 31.08.2010 Frau Christel LINKE, Nr. 15, 70619 Stuttgart, Erdbeerweg 19

Zum 74. Geb. am 31.08.2010 Herrn Siegfried LINKE, Nr. 15, 42109 Wuppertal, Theodor-Heuss-Str. 50

Zum 74. Geb. am 16.09.2010 Herrn Bodo LORENZ, Nr. 64, 06246 Lauchstädt, Siedlung 13

Zum 73. Geb. am 01.09.2010 Frau Anita KIERETH geb. Wätzold, Nr. 120, 85456 Wartenberg/Auerbach, Bachgasse 212

Zum 70. Geb. am 30.08.2010 Herrn Günter STURM, Nr. 65, 27339 Riede, A sternweg 12

RÖVERSDORF

Zum 85. Geb. am 22.08.2010 Herrn Heinz POESE, 27478 Cuxhaven, Borchterstr. 18

Zum 80. Geb. am 10.09.2010 Frau Margarete MAURITZE geb. Scholz, 27478 Cuxhaven, Kolberger Str. 7

SAMITZ

Zum 81. Geb. am 18.09.2010 Herrn Günter SCHEUERMANN, 53859 Niederkassel, Hoher Rain 62

SCHÖNFELD

Zum 93. Geb. am 11.09.2010 Frau Else ERSEL geb. Riffert, 61462 Königsstein im Taurus, Reichenbachweg 27, Seniorenheime-Haus Raphael

SCHÖNWALDAU

Zum 83. Geb. am 02.09.2010 Frau Ella v. TRZEBIATOWSKI geb. Kriebel, Neustechow, 29221 Celle, Altenceller Schneede 24

Zum 81. Geb. am 16.09.2010 Frau Frieda LÜTTMANN geb. Feige, gen. Friedel, 27478 Cuxhaven, Wehdemacker 9

Zum 78. Geb. am 26.08.2010 Herrn Herbert SCHUBERT, 47137 Duisburg, Nomericher Str. 6

Zum 77. Geb. am 14.09.2010 Herrn Rudolf UNZE, 49525 Lengerich, Richard-Wagner-Str. 16

STEINBERG

Zum 80. Geb. am 20.09.2010 Herrn Heinz ZÖLFEL, 17389 Anklam, Am Bock 24

STEINSDORF

Zum 91. Geb. am 29.08.2010 Frau Hildegard STELZER geb. Steinmann, 02739 Eibau, Jahnstr. 22

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 85. Geb. am 10.09.2010 Frau Hildegard KNIES geb. Mai, 02699 Königswartha, Kastanienring 47

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 28.08.2010 Frau Helene LUDWIG geb. Erkenberg, 33611 Bielefeld, Rappoldstr. 24, Jochen-Klepper-Haus Altenzentrum e.V.

Zum 85. Geb. am 22.08.2010 Herrn Heinz JANKE, 09337 Hohenstein, Conrad-Claus-Str. 59

Zum 84. Geb. am 11.09.2010 Frau Dorothea KREYGANG geb. Gottschling, Oberdorf, 58135 Hagen, Reginenstr. 11

Zum 82. Geb. am 01.09.2010 Herrn Helmuth RÜGER, 21789 Wingst, Oppeln 27

Zum 81. Geb. am 21.08.2010 Frau Elli BEH geb. Schwanitz, Kapelle, 61479 Glashütten, Königsteiner Str. 2

Zum 81. Geb. am 26.08.2010 Frau Dora KROHNE geb. Thiemann, 32351 Stewede, Gustav-Niermann-Weg 18

Zum 81. Geb. am 18.09.2010 Frau Käthe HAAK geb. Rüter, 21789 Wingst, Oppeln Nr. 1

Zum 80. Geb. am 27.08.2010 Herrn Burghard DZIERZAWA, 71720 Oberstenfeld, Eichhaldenstr. 39

Zum 80. Geb. am 30.08.2010 Frau Waltraud BRÖKING geb. Neumann, 32457 Porta Westfalica, Im Bornhof 18

Zum 80. Geb. am 14.09.2010 Herrn Reinhard SACHS, Ehem. v. Trautel geb. Müller, 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 78. Geb. am 09.09.2010 Herrn Siegfried FRIEBE, 51061 Köln, Thuleweg 54

Zum 77. Geb. am 31.08.2010 Frau Christa WALTER geb. Müller, 37431 Bad Lauterberg, Am Pfingstanger 17

Zum 77. Geb. am 01.09.2010 Herrn Manfred BERGER, 46419 Isselburg, Münsterdeich 39

Zum 76. Geb. am 09.09.2010 Frau Jutta HANKE, CAN Kitchener/Out N24-6P2, 603-260 Sheldon Ave N

Zum 76. Geb. am 18.09.2010 Herrn Werner LUDWIG, 72762 Reutlingen, Baustätter Str. 54

Zum 75. Geb. am 05.09.2010 Frau Ruth GRIWA geb. Weist, 27751 Delmenhorst, Stickgraser Damm 55

Zum 75. Geb. am 17.09.2010 Herrn Herbert WEIST, Sohn v. Gustav, Oberdorf, 33607 Bielefeld, Am Großen Wiel 21

Zum 73. Geb. am 02.09.2010 Herrn Reinhard SCHMIDT, 48153 Münster, Hammer Str. 255

Zum 72. Geb. am 22.08.2010 Frau Christa HEMMEL geb. Lang, 76149 Karlsruhe, Donaueschwabenstr. 3

Zum 72. Geb. am 07.09.2010 Herrn Günter KLOSE, 37412 Herzberg, Veilchenstr. 10

Zum 70. Geb. am 15.09.2010 Herrn Harry PÜSCHEL, 30169 Hannover, Calenberger Str. 47

ÜBERSCHAR

Zum 79. Geb. am 25.08.2010 Frau Marianne HILLER geb. Mayer, 02829 Schöpstal-Kunersdorf, Feldhäuser 12

ULBERSDORF

Zum 88. Geb. am 01.09.2010 Dr. Gräfin Elisabeth v. WESTERHOLT geb. v. Lüttichau, Can Harriston/Ontario, KK2 NOG IZO

Zum 86. Geb. am 02.09.2010 Frau Waltraud KÖHLER, 89537 Giengen, Schwagestr. 53

Zum 76. Geb. am 21.08.2010 Frau Gerda THOLEN geb. Büttner, 40625 Düsseldorf, Metzkauser Str. 7

VORHAUS

Zum 79. Geb. am 31.08.2010 Frau Ruth AEY geb. Kammler, 02739 Eibau, Weberstr. 13

Zum 75. Geb. am 07.09.2010 Frau Isolde FRIESE, 50999 Köln, Zum Heddelsberg 50

WILHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 21.08.2010 Frau Lotte KARKER geb. Hendl, 70184 Stuttgart, Rosengarten 76

Zum 84. Geb. am 10.09.2010 Frau Else JAHN geb. Körber, 03172 Guben, Anne-Frank-Str. 2

Zum 84. Geb. am 16.09.2010 Frau Friedel LECHNER geb. Springer, A 4020 Linz

Zum 78. Geb. am 17.09.2010 Frau Else HEINSBERG geb. Bunzel, 30926 Seelze, Auf der Damme 26

Zum 74. Geb. am 28.08.2010 Herrn Günter SCHOLZ, auch Neudorf, 44536 Lünen, An der Linnerstr. 7

Zum 72. Geb. am 16.09.2010 Frau Christine TRAUTVETTER geb. Hermann, Goldberg, Sölzerstr. 12, 84036 Kumhausen, Ahornstr. 43

WITTDENDORF

Zum 83. Geb. am 13.09.2010 Frau Lony POHL geb. Grengel, 59439 Holzwickede, Danzigerstr. 13

Zum 81. Geb. am 05.09.2010 Frau Gertrud BAUS geb. Schneider, 58739 Wickede, Freiherr-vom-Stein-Str. 3

Zum 77. Geb. am 29.08.2010 Herrn Kurt GRAMSCH, 58730 Fröndenberg, Palzstr. 65

WOITSDORF

Zum 82. Geb. am 16.09.2010 Herrn Arthur KUHN, 45309 Essen, Bonifaciusstr. 46

Zum 81. Geb. am 24.08.2010 Frau Lenore DIETRICH, 37574 Einbeck, Trojeestr. 25

Zum 73. Geb. am 21.08.2010 Frau Inge TOMASCHEWSKI geb. Schmidt, 44627 Herne, Liebigstr. 21a

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 20. August 2010 das Ehepaar Karl-Heinz SCHNEIDER und Ruth geb. Hübner, Schloßstr. 19 in 03226 Vetschau.

Die Heimatfreunde gratulieren dem Paar sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude.

Unsere Postfachadresse:

Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen

Neue Anschriften

HAYNAU

KIRLUM Horst (Michelsdorfer Str. 1), 06618 Naumburg/S., Wenzelring 5, Seniorenresidenz Alexa-App. 164

ALT-SCHÖNAU

BÖHME Helga geb. Schäl (Tochter v. Elli Schäl), 01896 Pulsnitz, Steinaer Str. 15

KAUFFUNG

LICCI Erna, geb. Renner, Gemeindefeldung 2, 77866 Rheinau, Walterslach 6, bei Fabiola Reichlin

KONRADSDORF

MONS Gretel geb. Fiebig, 21337 Lüneburg, Olof-Palme-Str. 6

PROBSTHAIN

KNOOP Christa geb. Scholz, 37412 Sieber, An der Sieber 39

Wir freuen uns über diese neuen Bezieher

FRIEG Almuth geb. Reiche, Goldberg, 44229 Dortmund-Löttringhausen, Hellerstr. 27

STENNER Edeltraut geb. Möschner (Eberlein), Gröditzberg, 59597 Erwitte, Birkenweg 7

GENÄHR Käthe, Überschar, 59063 Hamm, Carldenhofer Weg 207

† Unsere Toten †

GOLDBERG

WALTER Gerda geb. Steinbrecher, 85072 Eichstätt, Gundekarstr. 1, Elisabeth-Heim, am 15.05.2010, fast 89 Jahre

HAYNAU

HÖFIG Hubert, 99096 Erfurt, Melchendorfer Str. 5, am 28.06.10, 79 Jahre

SCHÖNAU A. K.

KLEINEBEKEL Rolf (Ehem. v. Ursula K. geb. Härtel, Ring 27), 33729 Bielefeld, Kafkastr. 7, am 18.06.10, 80 Jahre

ADELSDORF

MÜLLER Helmut (Stellm.), 38228 Salzgitter, Müllersteg 1, am 01.05.10, 81 Jahre

BÄRSDORF-TRACH

FRIEBE Frieda geb. Geister, 02827 Görlitz, Martin-Ephraim-Str. 07, am 20.06.10, 91 Jahre

FALKENHAIN

GENAUSCH Martha geb. Friese, 21745 Hemmoor, Zur Sandkuhle 6, am 21.07.10, fast 95 Jahre

OBERHOFER Oskar (Ehem. Ilse geb. Meißner), 85221 Dachau, Ackerstr. 22, am 09.07.10, 87 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

HEINKE Helene geb. Augustin, 64665 Alsbach-Hähnlein, Rheinstr. 26, am 27.06.2010, 83 Jahre

KAUFFUNG

ROSSIUS Irmgard geb. Finger (Hauptstr. 72), 82049 Pullach, Am Wiesenweg 5, Seniorenhaus, am 22.06.10, 85 Jahre

LICCI Leo (Ehemann v. Erna geb. Renner, Gemeindefeldung 2), 77866 Rheinau, Walterslach 6, am 05.06.10, 88 Jahre

RAUPACH Erna geb. Scidemann (Elsner-Siedlung 1), 94051 Hauzenberg, Staffelstr. 17, am 26.07.10, 89 Jahre

KUHNT Heinrich (Hauptstr. 46, Er war einer der Überlebenden beim Untergang der Bismarck im letzten Krieg), 30165 Hannover, Moorkamp 11, am 12.07.10, 93 Jahre

REICHWALDAU

KRIEBEL Herta geb. Hübner, 04509 Delitzsch, Bitterfelder Str. 78, am 30.06.10, 89 Jahre

KÖBE Gertrud geb. Franke, 31633 Leese, Sünkenberg 1, am 11.07.10, 96 Jahre

REISICHT

UHR Helmut (Nr. 23/24), 99974 Mühlhausen/Thür., Schadebergstr. 29, am 22.05.10, 75 Jahre

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

SCHWARZ Horst, 38723 Seesen, Lindenallee 19, am 14.07.10, 75 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

LANGER Helmut, 32758 Detmold, Stoddartstr. 46 - 48, Seniorenzentrum, am 24.05.10, 99 Jahre

ULBERSDORF

KLAGES, Hildegard, 50259 Pulheim, Jahnstr. 17, am 31.07.10, 83 Jahre

**Familienanzeigen in der Heimatzeitung
informieren alle Heimatfreunde**

*Allen Heimatfreunden, die uns mit Glückwünschen
zur unserer GOLDENEN HOCHZEIT und
zu meinem 80. Geburtstag erfreut haben,
ein herzliches Dankeschön.*

Irmgard und Herbert Kütter

*Für die vielen Glückwünsche zu unserer
DIAMATENEN HOCHZEIT möchten wir uns bei
den Heimatfreunden herzlich bedanken.*

Karl und Elli Puff, Gartenstr. 10b, 99706 Sondershausen

*Herr, Dir in die Hände,
sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.*

Nach kurzer Krankheit verschied mein lieber
Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Oskar Oberhofer

* 13. Oktober 1922 † 09. Juli 2010
Falkenhain Dachau

**Ilse Oberhofer
Dietmar Oberhofer mit Familie
Roland Oberhofer mit Familie**

Traueranschrift:
Ilse Oberhofer, Ackerstr. 22 in 85221 Dachau

Oskar Überschär

* 12. Januar 1921 † 6. Juni 2010

Danke

für die große Anteilnahme. Der Tod meines Mannes
hat uns gezeigt, wie beliebt und geschätzt er war und
wie viele Menschen mit uns trauern.

Im Namen aller Angehörigen:
Irene Überschär

Hundsmühlen, im Juli 2010

Ein Leben voller Liebe, Hilfsbereitschaft und
Bescheidenheit ist friedlich zu Ende gegangen.

Voller Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied von
unserer lieben Mutter genommen.

Herta Kriebel

geb. Hübner

*31. Januar 1921 †30. Juni 2010
Reichwalddau Delitzsch

Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

**Familie Behrendt
Familie Petters
Familie Kriebel
Familie Schmidt
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen**

*Und sie werden bleiben, die Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Augenblicke, Erinnerungen....*

Ursula Bartels

geb. Brunecker

*11. Oktober 1924 † 7. Juni 2010
Goldberg-Schlesien Ratzeburg
Ring 29

Nach einem langen, gemeinsamen und erfüllten Leben
gingst Du von uns. Du wirst uns sehr fehlen.

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit

Uwe Bartels

**Hans Peter Gerber und Frau Sabine, geb. Bartels
mit Marco und Nicole**

Rolf Warnecke und Frau Helga, geb. Bartels

**Familie Bornheimer
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift:
Uwe Bartels, Rathausstr. 8, 23909 Ratzeburg

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1x am 15. — **Anzeigenschluss:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluss:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag. — **Bezugsgeld:** Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — **Konto:** Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — **Druck:** Steppat Druck, Laatzen. — **Manuskripteinsendungen:** Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — **Ohne Rückporto** kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.